

Frühjahr 2005 • 1,50 Euro

# Jambo!

Das Magazin für Freunde und Besucher des Erlebnis-Zoos Hannover



presented by



## Leoparden verjagen Bauarbeiter

Mitten im Winter wuchs im Zoo ein indischer Palastgarten

**Die Brodelburg:** Der wohl schönste Spielplatz der nördlichen Hemisphäre



**12** stars

Ich glaub mein Schwein pfeift!



**22** mix

Thürnau tummelt sich im Zoo



**28** Ortstermin

Hausbesuch im indischen Dschungel

# Mit Sicherheit: Erdgas aus Niedersachsen



**Heimische Förderung**



**Umweltbewusste Verarbeitung**



**Hohe Sicherheitsstandards**



**Sicherer Transport**



**Bedarfsgerechte Speicherung**

Die ExxonMobil Production Deutschland GmbH mit Firmensitz in Hannover betreibt für die BEB Erdgas und Erdöl GmbH und die Mobil Erdgas und Erdöl GmbH vorwiegend in Norddeutschland Erdgas- und Erdölproduktionsanlagen. Sie fördert im Auftrag dieser Unternehmen pro Jahr etwa 15 Milliarden Kubikmeter Erdgas. Außerdem wird von der ExxonMobil Production Deutschland GmbH die Reinigung, der Transport und die Speicherung des produzierten Erdgases durchgeführt. Dies geschieht unter Beachtung höchster Sicherheitsstandards, um Umfeld und Umwelt so wenig wie möglich zu belasten.

**ExxonMobil**  
*Production*

Riethorst 12 · 30659 Hannover · Tel. 05 11/641-0

# Inhalt

**news:** seite 4

Leoparden verjagen Bauarbeiter – Mitten im Winter wächst im Zoo ein indischer Palastgarten

**news:** seite 6



Blubbernd-brodelnde Brodelburg – Der wohl schönste Abenteuerspielplatz der nördlichen Hemisphäre

**stars:** seite 14

Ich glaub mein Schwein pfeift! – Bauer Meyer begeistert mit der neuen Haustierschau



**unternehmen zoo:** seite 16

Der Bootsfahrt auf den Grund geschaut – Frühjahrsputz im Sambesi

**mix:** seite 22

Thürnau tummelt sich im Zoo – NDR-Moderator misst sich mit Elefanten



**ortstermin:** seite 28

Hausbesuch im indischen Dschungel – Der Österreicher Baba Gosh lebt seit 27 Jahren unter freiem Himmel

**tatzi:** seite 32

Rätselspaß und Tierarztipp für unsere jungen Leser

**kulinarisch:** seite 35

Heimlich geliebte Knolle – Hansa, Bintje und Meyers Kartoffelpuffer

**poster:** seite 20

**fotosafari:** seite 34

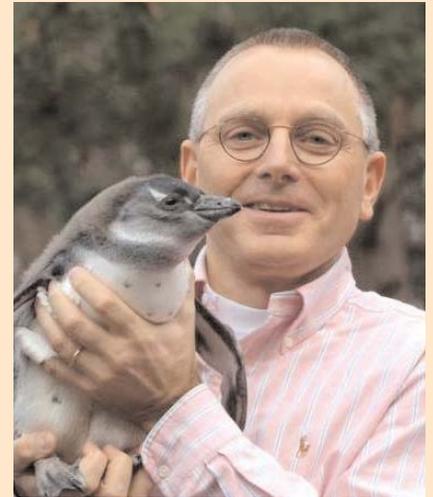
**service/impressum:** seite 38

## jambo! editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

alles neu macht der Mai – und nicht nur der! Auch wir im Zoo haben wieder viel verändert und neu gebaut. Den Winter 2004/2005 hat das Zoo-team auf zwei Baustellen verbracht. Im Dschungelpalast und auf Meyers Hof konnten unsere Besucher täglich miterleben, welche Fortschritte die Neubauten machten.

„Im Sommer freue ich mich über die Tiere, im Winter über die Tiere und die kreativen Bauarbeiten,“ gestand mir ein ZooCardbesitzer im Februar, als er mich mit grasgrünem Bauhelm auf dem Kopf im Dschungelpalast erwischte. Ist ja auch spannend! Nicht ganz so spannend wie das Jagdverhalten der Leoparden, aber immerhin so spannend, dass wir Ihnen den Bau unserer neuen Leopardenanlage gerne näher vorstellen möchten. Alles über Leo & Co. erfahren Sie auf Seite 4.



Überhaupt ist es immer wieder erstaunlich, was alles erledigt, überprüft, gewartet, gestrichen, geputzt und zu Wasser gelassen werden muss, um unseren Zoo aus dem Winterschlaf zu wecken. Auf den Seiten 16 bis 18 gehen wir mit Ihnen dem Sambesi auf den Grund und erklären Ihnen, warum wir einen sauberen Fluss wieder undurchsichtig machen.

Und nun brauchen wir Ihre Hilfe: In diesem Jahr feiert der neue Zoo Hannover Jubiläum. Vor genau zehn Jahren entwickelten wir das Konzept für den Erlebnis-Zoo und begannen mit dem ersten Umbau: Dem Gorillaberg. Es folgten der Dschungelpalast, Meyers Hof und schließlich Sambesi. Leider haben wir damals vor lauter Arbeitseifer vergessen, ausreichend Fotos von den Umbauarbeiten zu machen. Daher bitten wir Sie: Liebe Leserinnen und Leser, ran an die Fotoalben! Wenn Sie noch Aufnahmen vom alten Zoo oder von den Baustellen haben, schicken Sie sie bitte bei unserem Fotowettbewerb ein. In der nächsten Jambo stellen wir Ihnen dann die Entwicklung des Zoos anhand Ihrer Bilder vor! Es gibt natürlich auch wieder tolle Preise zu gewinnen.

Wir bedanken uns jetzt schon herzlich und wünschen Ihnen viel Vergnügen im neuen Zoojahr!

Herzlichst Ihr

*K-M Machens*

# Leoparden verjagen Ba

Mitten im Winter wächst im Zoo ein indisches



Winter 2005. Es war ungewöhnlich ungemütlich. Genauer gesagt: Es war lausig kalt. Keine gute Zeit für eine Baustelle. Nützte aber nichts: Bis zum Zoo-Saisonstart am 18. März sollte im Dschungelpalast ein neues, span-

nendes Gehege  
Wochen hatten d  
Und so arbeitete  
mit großem Einf

# Bauarbeiter

## Im Palastgarten



für die Leoparden entstehen. Genau 11  
die Handwerker und Gärtner des Zoos Zeit.  
n sie gegen die Uhr und die Eiseskälte -  
llsreichtum.



Was tun, wenn der Winter die Bauarbeiten immer wieder behindert? Wenn zum Beispiel die dringend benötigte Putzmaschine bei minus 10 Grad mit einem leisen letzten Schnarren den Dienst quittiert? Um Putz produzieren zu können, braucht so eine Maschine Wasser – aber das steckt gefroren im Schlauch fest. Kurzerhand kam die Maschine als einziges Mitglied des Baustellen-Teams in den Genuss einer eigenen Heizung! Der Putzmaschine und dem Wasserschlauch war

schön warm, die Arbeiten konnten weiter gehen. Im dicksten Schneetreiben, bei Glatteis, mit Handschuhen, unter Planen, neben Heizpilzen.

Mit dem Umbau der Leopardenanlage im Dschungelpalast erfüllte der Zoo sich und seinen Besuchern einen Traum: Leoparden-Männchen, Weibchen und Jungtiere können gleichzeitig auf der Außenanlage präsentiert werden. Vorher war immer nur einer der beiden notorischen Einzelgänger draußen, wäh-

### jambo! info

#### Ein Paradies für Großkatzen

Die Thematisierung des Leopardengeheges als indische Baustelle ist in ihrer Art einzigartig. Wie immer im Erlebnis-Zoo Hannover ist die Liebe zum Detail eine Augenweide für die Besucher – gleichzeitig dient sie als geschickte Verhaltensanreicherung für die Tiere. Zahlreiche hoch gelegene Aussichtsplätze und dichter Bambus als Rückzugsort machen den Palastgarten zu einem Paradies für die Großkatzen. Die Bagerüste dienen als Kletter- und Schleifpfade, in den Amphoren können Gewürze oder Fleischstückchen zur Beschäftigung der Leoparden versteckt werden. Und die



Sackkarre ist in Wirklichkeit eine Heizung für kalte Wintertage.

**Lesen Sie mehr über Indien ab Seite 28**



rend der andere „Innendienst“ hinter den Kulissen hatte. Die neue Anlage ist 300 m<sup>2</sup> groß und in der Mitte teilbar, so dass der verträumte Yallah und die bildschöne, aber misstrauische Kadhira ihren eigenen Bereich haben. Die Trennung der beiden ist besonders wichtig, wenn Jungtiere da sind. Vater Leopard hat seine Kleinen nämlich manchmal zum Fressen gern.

### Gerüste und Werkzeug bleiben liegen

Die Idee: Die neue Anlage ist eine indische Baustelle, die ganz offensichtlich fluchtartig verlassen wurde. Eigentlich wollte der Ur-Ur-Enkel des Maharadschas den Palastgarten in seiner ursprünglichen Pracht wieder herrichten lassen. Doch der Garten wurde nicht fertig gestellt. Gerüste und Werkzeug sind am Palast

einfach stehen und liegen gelassen worden, sogar den Lastwagen der Firma ließen die Arbeiter zurück. Logisch! Wer würde nicht flüchten, wenn plötzlich Leoparden auf der Baustelle erscheinen?

### Eine indische Baustelle in Hannover

Die Planungen für die indische Baustelle stammen von dem Berliner Architektenbüro dan pearlman. Erste Skizzen gaben eine Vorstellung vom späteren Szenario mit Lastwagen, Seilwinde, Springbrunnen, Bambus, kostbaren Wandmalereien. Mit den Plänen in der Hand legte das Zooteam am 3. Januar los. Die Pflanzen wurden aus dem alten Gehege herausgehoben, Wände abgetragen, der Boden wurde vorplanziert.

Dann wurden schwere Pfeiler in den Boden gerammt. An die Pfeiler

schweißten die Handwerker die Stahlunterkonstruktionen für die neuen Wände des Geheges. Bevor die Mauern gezogen werden konnten, wurden Leitungen für Wasser, Abwasser und Strom gelegt. In dem steinhart gefrorenen Boden wurde die Kuhle für den Springbrunnen ausgehoben. Auch der Grabschutz für die Leoparden – dichtes Baustahlgewebe, durch das sich auch die schärfsten Krallen nicht wetzen können – musste tief ins gefrorene Erdreich verlegt werden. Und es wurde immer kälter. Statt des erhofften Frühlings, zog tiefster Winter ins Land. Die gesamte Baustelle musste warm angezogen werden. Jeder Pfeiler, jede Wand wurde in schützende Planen eingehüllt, damit die Arbeiten auch bei Minusgraden weitergehen konnten.

Unter den Planen wurden auf die Stahlunterkonstruktionen Putzträgermatten befestigt und in die richtige

Form modelliert. Auf die Trägermatten sollte dann der Putz gespritzt und verarbeitet werden – was nach der Idee mit der Heizung für die Putzmaschine auch endlich funktionierte... Die Bögen und Verzierungen an den Mauern nahmen indische Form an. Dann wurden die Eisenhalterungen für das Maschendrahtnetz oben in die Mauern gebohrt. Das Netz ist die Absicherung nach oben, damit die Leoparden keinen Ausflug übers Dach unternehmen können.

### Leuchtend rote Händes des Fliesenlegers

Der Rohbau stand. Im Inneren der Anlage – natürlich unter einer dicken Plane – verzierte derweil die Hamburger Künstlerin Bettina Bick die neuen Rück- und Seitenwände mit kostbaren Malereien. Eine Tempeltän-



„Und wenn wir eine Heizung einbauen?“  
 „Den Wasserschlauch beheizen?!“  
 „Genau.“  
 „Könnte funktionieren.“

zerin, bunte Blumenornamente und Vögel wurden zu fröhlichen Farbtupfern im grauen Winter. Leuchtend rot waren mittlerweile auch die Hände des Fliesenlegers. Die Umrandung des prächtigen Springbrunnen wurde mit indischem Sandstein gepflastert, kleinste Mosaiksteinchen ergeben heute ein wunderschönes Muster – waren mit Handschuhen aber nur schwer an die richtige Stelle zu puzzeln.

Schwergewichtiger ging es außerhalb der Anlage zu: In die indischen Mauerbögen wurden die eisernen Ziertore eingelassen, die Leo & Co. vom Spaziergang durch den Zoo abhalten. Davor errichteten die Zoomitarbeiter das Baustellengerüst aus Bambus.

Es wurde März und hektisch. Nur noch 10 Tage bis zum Saisonstart. Im inneren Bereich des Geheges sah es aus wie nach einer Schlam-

schlacht. Jetzt war es nicht mehr kalt, aber es regnete aus Eimern. Der indische Lastwagen wurde im strömenden Regen an die richtige Stelle bugsiert. Dort stand er schließlich, festgefahren im Matsch. Die Gärtnertruppe mühte sich mit den Pflanzen, grub Löcher für den Bambus, die schneller voll liefen als man einen Ballen hineinsetzen konnte. Das Bambusgerüst in der Innenanlage hätte zeitgleich montiert werden sollen – aber dafür musste erst der Rollrasen liegen, und bei dem Wetter...

### Keine kalten Füße für die Leoparden

Ein Tag vor der Eröffnung grünte der Rasen, der Springbrunnen sprudelte, der Bambus stand. Die ganze Anlage wurde indisch dekoriert, Amphoren hier, eine alte Sackkarre dort (die ist übrigens nicht nur dekorativ, sondern kann im Winter beheizt werden, damit die Leoparden keine kalten Füße bekommen!), Bambusmatten, Werkzeuge. Ein knallgelbes Schild mit dem Namen der vermeintlichen indischen Baufirma wurde aufgehängt, letzte Bambusgerüste wurden befestigt. Fertig. Geschafft.

Am nächsten Morgen öffnete sich der Schieber für das Leoparden-Männchen zu seinem neuen Reich. Yallah



guckte kurz und entschied sich sofort für seinen neuen Lieblingsplatz: Eine Bambushängematte in einem der Gerüste. Von dieser Matte erhob sich Yallah den ganzen Tag nicht mehr. Und so prä-

sentierte er sich auch den ersten Besuchern – ganz nah, ganz bequem, Herrscher in seinem neuen Reich. Die Bauarbeiter haben die Baustelle natürlich vorher fluchtartig verlassen...

### jambo! info

#### verbaut wurden:

- 10 Tonnen Beton
- 1.514 laufende Meter Bambusrohr
- 23 Tonnen Baustahl
- 250 m<sup>2</sup> Maschendraht
- 450 Tonnen Sand, Kies und Boden wurden angefahren
- 160 m<sup>2</sup> indische Sandsteinplatten wurden verlegt
- 600 m<sup>2</sup> Boden wurden insgesamt auf der Baustelle bewegt
- 3.800 laufende Meter Dekorationsseil (Hanf)



# Blubbernd-brodelnde Brod

Der wohl schönste Abenteuerspielplatz der nördliche



# elburg

## n Hemisphäre



Geheimnisvolle Tunnel, labyrinthartige Gänge, Bäume, die von oben nach unten zu wachsen scheinen, schräge Häuser mit schiefen Wänden: Der neue große Abenteuerspielplatz „Die Brodelburg“ ist ein kunterbuntes, Zipfelmützen-besetztes, quirliges, wasserspritzendes, verschlungen-verwünschenes Reich der Phantasie mit unbegrenzten Spiel- und Klettermöglichkeiten!

Mittelpunkt des neuen Abenteuerspielplatzes ist die große „Brodelburg“, eine 16 Meter hohe, kunterbunte Holzburg mit lustigen Zipfelmützen und unzähligen verschachtelten Ebenen (man weiß nie, wo man wieder rauskommt!), versehen mit Kletternetzen für waghalsige Eroberer und kurvigen Rutschenröhren für den rasanten Abstieg.

### Eine Röhrenrutsche führt zum Bach

Neben dem Baumhausdorf steht die wundersame **Wassermühle** an einem verwünschten Bachlauf. In die Mühle führt ein unterirdischer Geheimgang. Ist der Gang entdeckt und das Holzgebäude bis zur obersten Ebene erobert, geht es in Hochgeschwindigkeit in einer Röhrenrutsche an das Ufer des Baches. Jetzt heißt es Kleckern, Matschen, Spielen, Spritzen, Stauseen bauen: Wasser marsch!!!

Der 85 Meter lange **Brodel-Bach** fließt vom Mühlenhügel bis zu den **Brodel-Springburgen**, die zum Hüpfen in die Unendlichkeit einladen. Auf seinem Weg ins Brodeltal flüstert der Bach unwiderstehlich, ihn zu stauen und zum Überlaufen zu bringen. Wahrscheinlich wird in der Brodelburg schon bald der größte Staudamm Niedersachsens

## jambo! info

### Die Brodelburg



Der Abenteuerspielplatz „Die Brodelburg“ wurde von der Firma Künstlerische Holzgestaltung Jürgen Bergmann von der Kulturinsel Einsiedel aus der Neißeaue bei Görlitz entworfen und erbaut.

Bei der Planung des individuell schrägen Mützen-Hütten-Sumpf-Spielplatzes wurden die bereits vorhandenen Spielgeräte in die Gesamtkonstruktion ein-

gebunden und mit dem neuen Abenteuerzauber überzogen. Nach dreimonatiger Bauzeit lädt der Abenteuerspielplatz „Die Brodelburg“ auf 3.642 m<sup>2</sup> zum Spielen und Toben ein. Sämtliche landschaftsgärtnerischen Arbeiten sowie die neue Wegeführung auf Meyers Hof und die gesamte Technik mit dem Wasserkreislauf des Abenteuerspielplatzes wurden vom Zooteam selbst ausgeführt.

### Verbaut wurden...

- 42 m<sup>3</sup> Beton für den 85 m langen Bachlauf
- 40 m<sup>3</sup> Holz
- 800 m<sup>3</sup> besonders gewachsener und gereinigter Spielsand
- 500 t Naturfelsen

jambo! info

### Sicherheitstechnische Beurteilung der Dekra

Die Dekra GmbH sorgt in Deutschland dafür, dass ein Kinderspielplatz nicht zu einem unvorhersehbaren Abenteuer wird. Die Mitarbeiter prüfen die Spielgeräte und das Drumherum auf Herz und Nieren. Am 15. März nahmen sie den neuen Abenteuerspielplatz „Die Brodelburg“ unter die Lupe. Im Prüfprotokoll wird der Spielplatz technisch als „in eine künstliche Hügellandschaft eingebrachte Spielanlage, bestehend aus einem Holzkletterturm, Gummihängematten, Betonröhrensystem sowie Holzbrücken und Holzkletterturm mit Edelstahlröhrenrutsche in Form einer Mühle, nebst Wasserspielanlage und Tierholzfiguren“ beschrieben.



Alle Spielgeräte wurden einzeln geprüft, wobei besonders auf Fallschutz und Gummimatten geachtet wurde. Die Prüfung erfolgte nach den allgemein anerkannten Regeln der Sicherheitstechnik unter Berücksichtigung der Norm DIN EN 1176 (europäische Spielplatzgeräte-Normen). Die Sachkundigen der Dekra haben die Burg, Mühle, das Hexenhäuschen, die Schaukeln und Betonröhrensysteme, die Holzschlange und Wasserspielanlage, das Hüttensystem, die Edelstahlröhrenrutschen und das Schaukelsystem – also alle Geräte auf dem Spielplatz – ohne Beanstandung abgenommen. Lediglich die Bepflanzungen auf der Abgrenzung des Spielplatzes, heißt es im Prüfbericht, müssten die Zoogärtner regelmäßig auf eventuell giftige Pflanzen überprüfen. Und das werden die Zoogärtner natürlich tun!

gebaut! Das Wasser wird übrigens in einem Kreislauf aufbereitet und wieder zum Spielplatz zurückgeführt.

Auch die Sandlandschaft im Kleinkinderbereich direkt neben dem Biergarten wird im Handumdrehen zur Matschkuhle, wenn man nur fleißig genug die grüne Pumpe drückt. Und manchmal spucken selbst die drei bunten Fabelwesen aus Holz plötzlich Wasser! Welches Tier wann zum Wasserspeier wird, bleibt natürlich ein nasses Geheimnis.

### Mittendrin: Die magische Zauberhütte

Hinter der Brodelburg und dem Wasserspielplatz lauert der **Sumpf des Vergessens** – schon viele Kinder haben hier vor lauter Klettern, Toben, Schaukeln und Träumen die Zeit komplett vergessen. Kletterbrücken und Wurzelbäume, Labyrinth, Trampoline und Schaukeln jeder Art (zum Beispiel die große Weltenschaukel, in die man erst hineinklettern muss, um sie zum Schwingen zu bringen) ziehen die Kinder immer tiefer in den Strudel der Zeitlosigkeit.

Und mittendrin: Das magisch anziehende Haus mit der Zaubermütze! Auf



einem zwei Meter hohen Hexenhügel thront das Haus mit Gesicht, das alle Kinder im Blick zu haben scheint. Den Eingang zum Zaubermützen-Haus muss man allerdings erst suchen. Zwei dunkle, geheimnisvolle Gänge führen in das Innere, in dem sich die Kinder wiederum durch ein Labyrinth über zwei Ebenen finden müssen. Es knackt und knarrt, es scheint, das Haus lebt wirklich!

Der Abenteuerspielplatz „Die Brodelburg“ mit seinen skurrilen bunten Holzbauten, lustigen Mützen, Fabelwesen, Geheimnissen, Kletter- und Spielmöglichkeiten ist der ideale Platz zum Austoben – und zum Geschichten erfinden. Wer weiß, vielleicht leben in der Brodelburg ja wirklich

Ritter, die gemeinsam mit den Fabelwesen aus dem Sumpf des Vergessens gegen die böse Hexe im Zaubermützen-Haus kämpfen... .

jambo! info

### Kindergeburtstag feiern

NEU! Nirgends lässt sich ein Kindergeburtstag aufregender feiern als in den verwunschenen Brodelbutzen auf der Brodelburg! Die hutzeligen Baumhäuschen sind mit Tischen und Bänken eingerichtet und bieten Platz für eine ganze Rasselbande. Von dieser Party werden die Kinder noch lange träumen!

**Geburtstags-Hotline:**  
**(0511) 280 74 -163**



# „Die Brodelburg ist spitzenklasse“

Interview mit der Grundschullehrerin Jasmine Pätzold



Den ganzen Winter über haben Jasmine Pätzold, ihr Sohn Nik und Nichte Athina fasziniert dem Bau der Brodelburg zugesehen und ungeduldig auf die Eröffnung gewartet. Nach den ersten beiden Spieltagen urteilt die Grundschullehrerin für Deutsch und Sachunterricht: Die Brodelburg ist einfach spitzenklasse!

*Jambo! Ihr Kind hat den neuen Spielplatz ausgiebig getestet. Wie finden Sie die Brodelburg?*

**Jasmine Pätzold:** Meine Nichte Athina und mein Sohn Nik sind begeistert. Es ist schwer, sie wieder nach Hause zu bekommen.

*Jambo! Was gefällt ihnen denn besonders?*

**Jasmine Pätzold:** Zunächst das Äußere, die bunten Mützen und die schrägen Häuser regen einfach die Phantasie an. Wir haben schon während des Baus ganz viele Geschichten erfunden, was sich wohl in der Burg oder

in dem Hexenhäuschen verbirgt. Das hat Nik als erstes erobert. Und dann natürlich die unzähligen Möglichkeiten, sich auszutoben. Die Kletter- und Schaukelstrecken, die Balken zum Balancieren und die Röhren zum Krabbeln – auf dem Spielplatz werden alle Bewegungsabläufe der Kinder optimal gefördert.

*Jambo! Nicht alle Geräte sind so ausgerichtet, dass Erwachsene ihren Kindern folgen können...*

**Jasmine Pätzold:** Das sollen sie auch bloß nicht! Kinder brauchen einen elternfreien Raum, in dem sie sich erproben können. Man muss seinen Kindern Platz zum Lernen geben – das geht meiner Meinung nach am besten, wenn die Eltern nicht in der Nähe sind. Im Sportunterricht an der Schule sehe ich täglich, dass die Kinder ihre Grenzen selbst am besten kennen. Überreden Sie mal ein Kind, auf etwas zu klettern oder von etwas zu springen, wenn es meint, dass es das nicht schafft – das geht gar nicht. Genau so ist es auf der Brodelburg auch.

*Jambo! Und was machen Sie, während Ihr Kind spielt?*

**Jasmine Pätzold:** Wenn ich mich zurückhalten kann, nicht selbst in die Weltenschaukel zu klettern, warte ich im Biergarten auf Meyers Hof und versuche irgendwann, Athina und Nik wieder einzufangen. Angenehm finde ich, dass der Spielplatz ein abgeschlossener Bereich ist. Früher konnten die Kinder hinten einfach rauslaufen und irgendwo im Zoo verschwinden. Jetzt weiß ich, dass sie garantiert irgendwo in der Brodelburg stecken.

*Jambo! Ist vielleicht auch schon etwas Unangenehmes passiert?*

**Jasmine Pätzold:** In der Tat! Die Kinder haben mich zu den Fabelwesen gerufen und mich dann nass gespritzt. Das fand ich zwar originell, aber doch etwas unangenehm. Handtücher sollte es hier unbedingt geben!

# Ich glaub mein Schwein pfeift!

Bauer Meyer begeistert mit der neuen Haustierschau



Mit wehenden Schlapp-Ohren galoppieren sechs rot-weiß-rot gestreifte Husumer Protestschweine hinter Bauer Meyer auf die große Koppel mitten auf Meyers Hof. Begleitet werden sie von Tieren mit den außergewöhnlichsten Namen: Von Schafspudel Günther und Harzer Fuchs Klaus, dem Rauwolligen Pommerschen Landschaf Elli und Thüringer Waldziege Kurt. Von Inka, dem Lama, und Goliath, der winzigen Afrikanischen Zwergziege mit dem aparten Hängebäuchlein.



Den ganzen Winter über haben Bauer Meyer und sein Team für die neue Schau trainiert. Wer bislang gedacht hat, über die Haustiere dieser Welt schon alles zu wissen, wird jetzt eines Besseren belehrt!

Was unterscheidet eine Ziege von einem Schaf? Gibt es Ziegen ohne Hörner? Können Schafe klettern? Warum heißen die putzigen Schweine eigentlich Protestschweine? Und wieso hütet Günther eigentlich Bäume? (Oder eher: wieso eigentlich nicht – denn Schafspudel Günther spielt schon wieder mit den Gästen, einem Stöckchen oder jagt einer Fliege hinterher... Günther ist eben noch jung und so eine Ausbildung zum echten Hütehund dauert vier Jahre!)

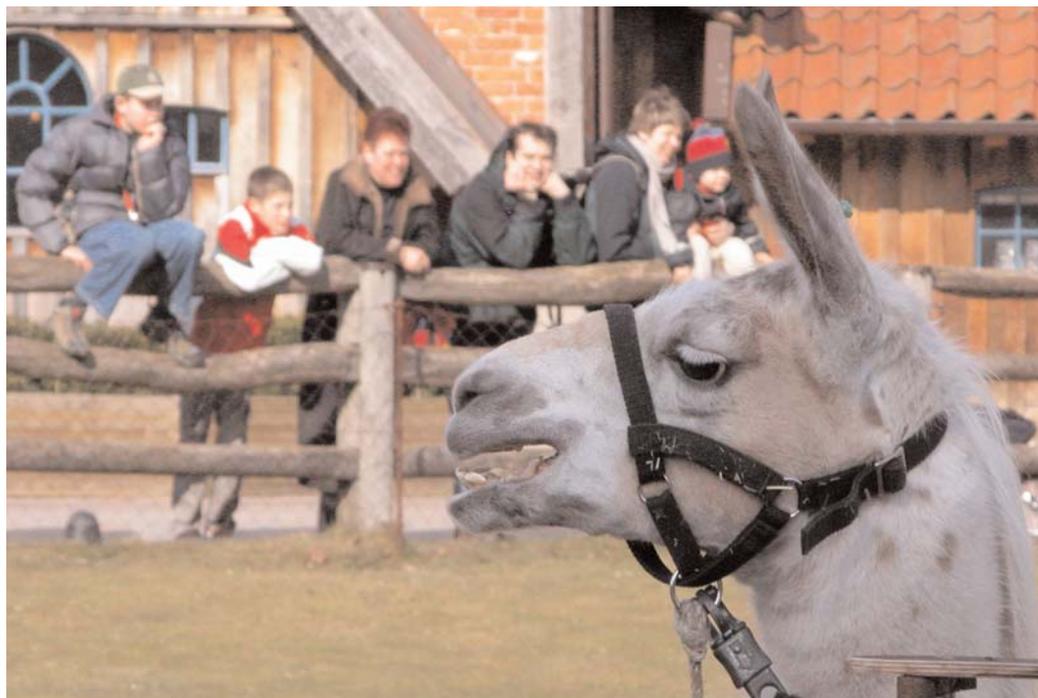
### Was sind eigentlich Protestschweine?

Bei der täglichen Haustierschau erleben die Zuschauer, wie Hütehunde fürs Hüten trainiert werden und weshalb es heute kaum noch Arbeit für sie gibt, warum und vor allem wann Lamas spucken, weshalb Ziegen über wackelige Stiegen steigen können (und Schafe nicht!) und was es mit dem Märchen von „La Zita“ auf sich hat.

Zum Abschluss haben auch noch die Protestschweine eine dringende Bitte: Elegant zieht Schwein Meica am Band und schon klappt das Schild mit einer klaren Botschaft auf: „Esst mehr ...“ – aber was, wird hier nicht verraten! Das muss man selbst gesehen haben.

### jambo! info

Bauer Meyers Haustierschau  
täglich um 15.30 Uhr  
Ort: Große Koppel auf Meyers Hof



### jambo! info

#### Hütehunde: Schafspudel und Harzer Fuchs

In vielen Ländern der Welt haben Viehhirten und Schäfer 'Spezialisten auf vier Pfoten', ohne die sie die Arbeit an den Tierherden kaum bewältigen könnten. Auch hier in Deutschland gab und gibt es sie: Robuste altdeutsche Hütehunde wie Schafspudel und Harzer Fuchs.

Der zottige Schafspudel wird vorrangig in den Schafzuchten des Nordens einge-

setzt, während die verspielten Harzer Fuchse auch Rinder- und Ziegenherden hüten. Wie der Name schon sagt, stammen Letztere aus dem Harz, wo sie ursprünglich mit den Viehhirten die Herden auf die Bergweiden des Harzes trieben. Natürlich stammen die Harzer Hunde nicht vom Fuchs ab – aber früher wurden alle Tiere „Fuchs“ genannt, die eine rötliche Fellfärbung hatten.



# „Ich bin der MAX a

Tierischer Briefwechsel zwischen

„Gähhhhhhhh!“ Tatzi Tatz reibt sich müde die Augen,  
reckt und streckt sich – gerade ist er aus seinem langen,

tiefen Winterschlaf erwa  
Briefkasten zaubert ihm ein

## jambo! song-text

Ich bin der Max aus  
dem Moor,  
auf keinen Fall  
grün hinterm Ohr,  
mache Sprünge, tolle Dinge,  
mit der Natur auf Du und Du,  
weiß Geschichten zu berichten,  
hört gut zu:

Bin der Max, ich leb' im Moor,  
komm aus dem Torf ganz  
schnell hervor,  
bin vor Neugier' ganz  
besessen,  
will die Welt wie Du verstehen,  
geh auf Reisen durch die  
Landschaft, ach wie schön.

Schön ist das  
Moorfroschleben,  
ganz ohne Kröten komm ich  
täglich aus,  
brauch nur ne Fliege, die ich  
meistens kriege,  
mit langer Zunge, aus dem  
Steiflug heraus.  
Schön ist das  
Moorfroschleben,  
krieg den Hals nicht voll davon  
versteh nicht; wer mir sagt  
„Nun sei doch kein Frosch“,  
drum singt mit mir im Chor,  
was jedes Kind weiß:

Besuch den Max doch mal im  
Moor,  
meine Freunde stell ich Dir vor,  
Frosch-Konzert mit vielen  
Stimmen,  
und die Schenkel schlagen  
Takt,  
und die Aale jublieren, denn im  
Moor singen wir nackt!

Lieber Tatzi Tatz,

bist Du wieder wach? Es gibt so viele  
Neuigkeiten, die ich Dir unbedingt  
erzählen muss!

Während Du gemütlich in Deinem kuscheligen Wohnwagen  
geschlafen hast, war ich ziemlich fleißig! Ich habe Dir doch  
von den Weltsparwochen der Sparkasse Hannover erzählt,  
als wir uns das letzte Mal gesehen haben. Es waren ganz viele  
Kinder in den Sparkassen-Filialen, mit denen ich gespielt und  
gesungen habe - das war ein Spaß! Vor allem, weil ich jetzt  
einen eigenen Song habe! Vier  
Wochen lang habe ich mit den  
Kindern getanzt. Und weißt  
Du, was das Beste war, lieber  
Tatzi? Die meisten Kinder konn-  
ten bei meinem neuen Song sogar  
schon mitsingen. Ich schicke Dir  
gleich eine CD mit dem Meisterstück,  
da kannst Du schon mal Tanzen  
üben. Denn wenn ich Dich das  
nächste Mal besuche, müssen wir  
unbedingt mal das Tanzbein  
schwingen... . Apropos tanzen: Es gibt  
sogar eine Tanzschule, die mit ganz  
vielen Kindern einen Tanz ganz allein  
für meinen Song eingeübt haben! Klasse  
war das! Wie Du siehst: Du hast eine  
ganze Menge verpasst. Aber Du wirst  
jetzt sicher auch tierisch viel zu tun  
haben im Zoo, oder? Bis bald im Zoo und grüß die süße kleine  
Kröte Karo wieder von mir!

Dein MAX

 Sparkasse  
Hannover



# aus dem Moor,....“

h Max Moorfrosch und Tatz Tatz

cht. Ein Blick in seinen  
Lächeln ins Gesicht: Er hat

Post von Max Moorfrosch, seinem guten Freund, dem  
Maskottchen der Sparkasse Hannover, bekommen:



Lieber MAX,

war das toll! Als ich aus meinem Winterschlaf aufgewacht bin, habe ich gleich Deinen Brief und diese tolle CD von Dir gefunden! Du hast ja wirklich eine ganze Menge erlebt und gearbeitet, als ich geschlafen habe. Aber Du weißt ja, das ist wie bei den Bären in der Wildnis. Die legen sich einfach in eine Höhle und verschlafen den Winter. Ich stecke jetzt wieder voller Energie und freue mich auf die vielen Kinder, die ich im Sommer kennen lernen werde. Das wird bestimmt ganz toll! Deinen Song finde ich richtig klasse. Jeden Morgen höre ich das Lied ganz laut und übe meinen neuen Tanz. So bin ich gleich richtig wach und werde immer besser im Tanzen. Wenn Du mich das nächste Mal hier im Zoo besuchst, werde ich es Dir vorführen. Ich schicke Dir ein Bild von mir beim Tanzen zu, da kannst Du sehen, wie viel Spaß mir das macht! Bei mir gibt es jetzt auch wieder eine ganze Menge zu tun. In den Ferien kommen immer besonders viele Kinder in den Zoo und viele, viele Briefe muss ich auch noch schreiben, denn die kleinen Zookinder haben im Winter viel geschrieben und warten auf eine Antwort von mir.



So, jetzt muss ich mich sputen und mich um die kleinen Zoobesucher kümmern! Ich soll Dich ganz lieb von allen Tieren - und natürlich besonders von Karo - grüßen.

Dein Tatz Tatz

## jambo! info

### Zoo kann man gewinnen!

Für alle Kinder, die neugierig geworden sind, verlost die Sparkasse Hannover 30 CD's mit dem neuen Song von Max Moorfrosch! Sendet einfach eine Postkarte an:

Erlebnis-Zoo Hannover  
Kennwort:  
Jambo! Gewinnspiel  
Adenauerallee 3  
30175 Hannover

oder direkt per E Mail an:  
jambo@zoo-hannover.de

### Einsendeschluss ist der 27. Juni 2005.

(Teilnehmen kann jeder!  
Ausgenommen sind MitarbeiterInnen der Zoo Hannover GmbH. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, dein Erfolg und Glück jedoch nicht!)



Max der Moorfrosch

# Der Bootsahrt auf d

Frühjahrsputz



Im Frühjahr und Herbst wird es eng für die zahlreichen Enten des Zoos. Da treffen sich alle einhundertzweiunddreißig auf dem Sambesi lebenden Federviecher nicht ganz freiwillig und unter schnattrigem Protest im Flusspferdbecken. Das Wasser des Sambesis wird nämlich zu dieser Zeit jeweils zwei Tage lang abgelassen. Das ist so einzigartig, dass sofort alle Zoologen zur Stelle sind und eine spezielle Enten-Inventur machen. So eine Möglichkeit, die verschiedenen Arten zu zählen und den Tierbestand der Enten zu überprüfen, lassen sie sich nicht entgehen.

# den Grund geschaut

## z im Sambesi

Natürlich werden die 3500 m<sup>3</sup> Wasser, die übrigens fünf durchschnittlich großen Schwimmbädern voll Wasser entsprechen, nicht abgelassen, um die gefiederten Mitarbeiter des Zoos zu zählen. Jeden Frühling vor dem Saisonstart wird die umfangreiche Unterwasser-Technik der abenteuerlichen Bootsfahrt einer großen Wartung unterzogen. Hier werden sämtliche Geräte, Seile, Rollen und alles, was möglicherweise beschädigt sein könnte, gewissenhaft überprüft und die verschlissenen Teile werden ausgetauscht. So kann pünktlich zum Start der Sommersaison die von allen

Stellen überprüft und gegebenenfalls ausgebessert. Anschließend werden die Boote im Winterlager restauriert und neu dekoriert, denn auf



dem Sambesi gleicht kein Boot dem anderen.

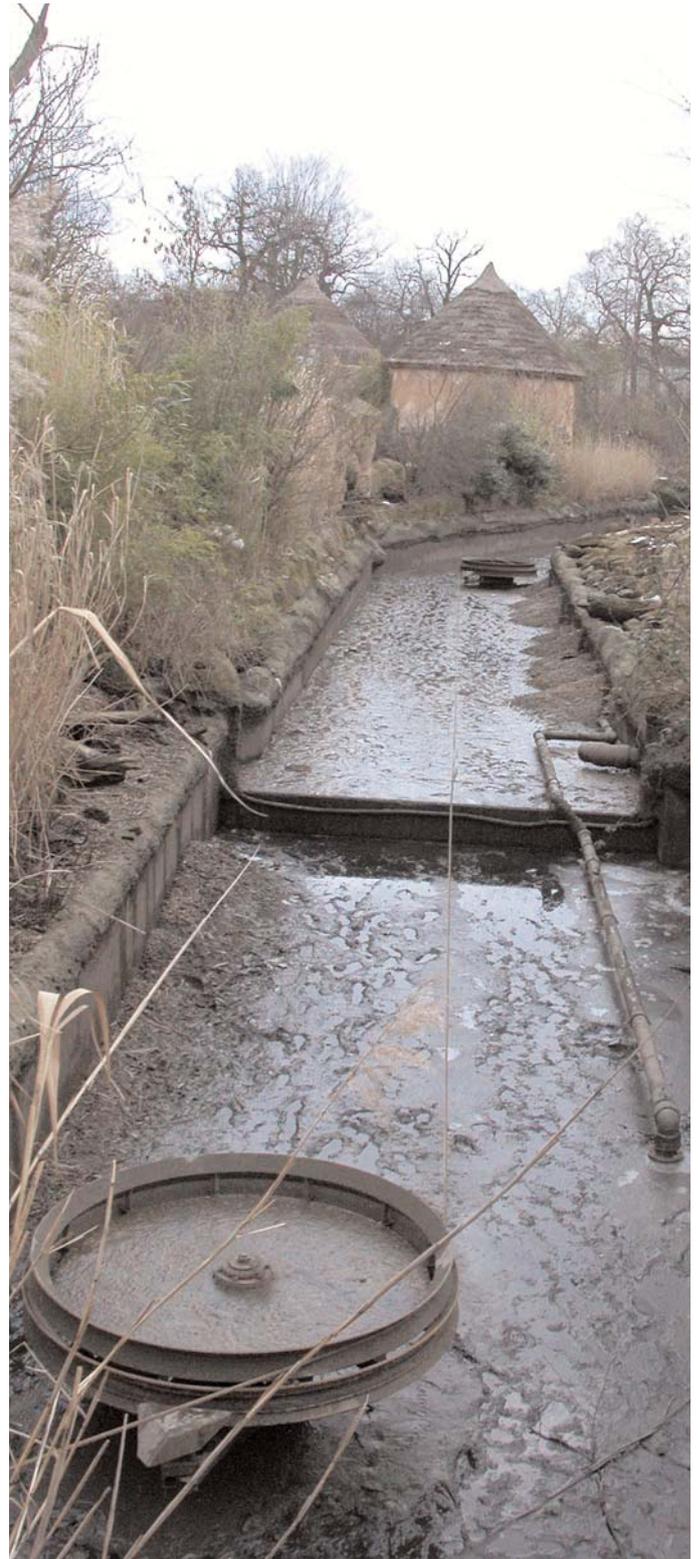
Im Frühjahr werden die neu gestalteten Boote dann wieder mit einem gewaltigen Kran in den frisch gefluteten Sambesi gelassen und mit den unter Wasser liegenden Seilen verbunden. Diese starken Seile ziehen die Boote über den Sambesi. Bewegt werden die Boote übrigens wie die Gondeln einer Seilbahn – nur nicht durch luftige Höhen, sondern durch das kühle Nass des Sambesi. Ausschließlich zwei Hydraul-

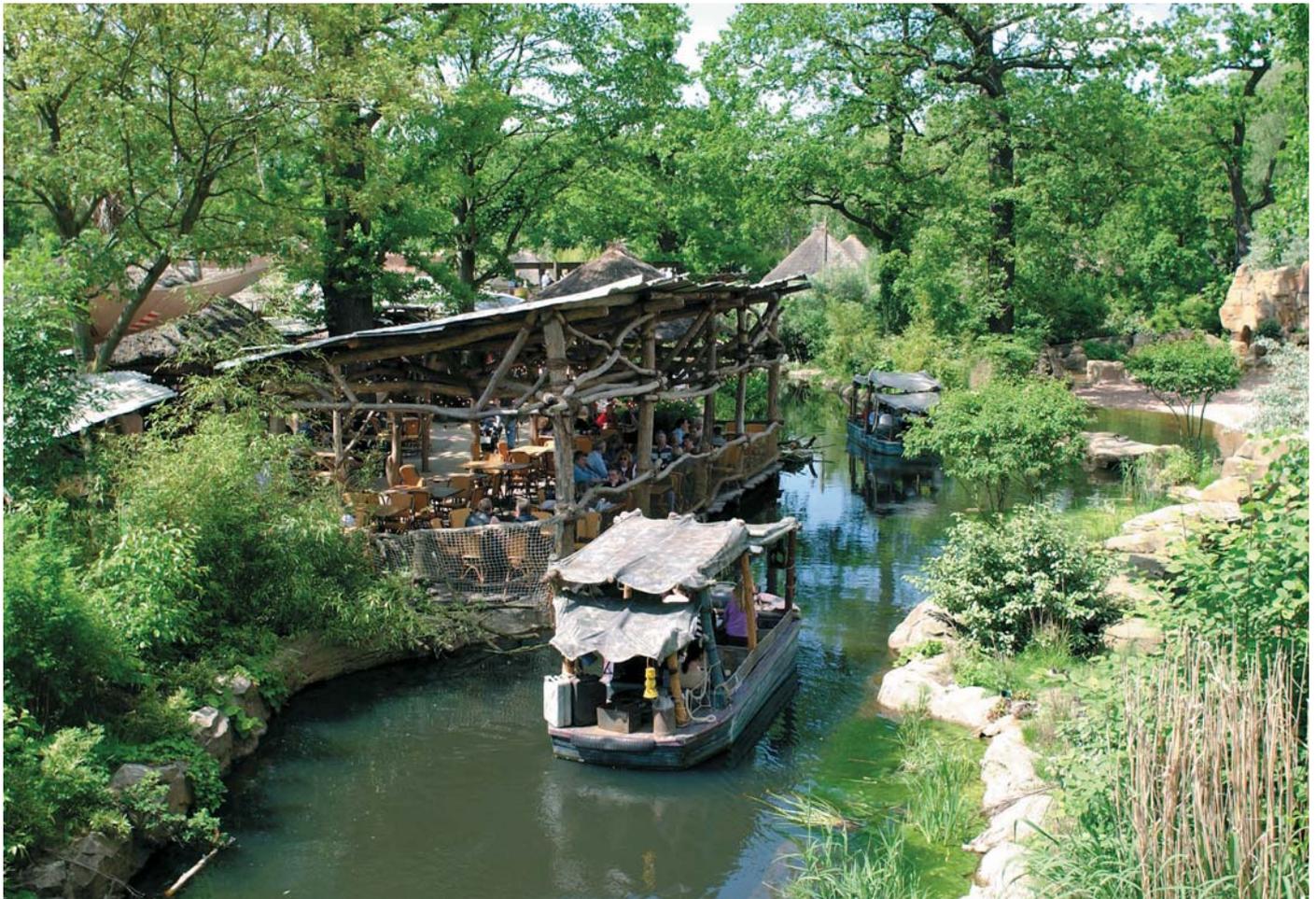


kleinen und großen Kindern sehnsüchtig erwartete Bootsfahrt ohne Komplikationen starten.

### Auf dem Sambesi gleicht kein Boot dem anderen

Die 18 Boote, jedes mit viel Liebe zum Detail gestaltet, werden im Herbst mit einem großen Kran aus dem Sambesi gezogen. Jeder Zentimeter wird dann auf undichte





likmotoren, die in Höhe der Zebras im Sambesi liegen, bringen die gesamte Kraft auf, um die 18 Boote zu befördern.

### **Lehm ist die Lösung**

Damit diese beeindruckende Unterwasser-Technik unbemerkt bleibt und der Sambesi möglichst seinem gleichnamigen großen afrikanischen Bruder gleicht, muss er eingefärbt werden. Ein gewaltiges Problem für die technischen Mitarbeiter des Zoos, denn im Sambesi herrscht eine so gute Wasserökologie, dass der Fluss einfach nie „dreckig“ wird. Anfragen bei Firmen in ganz Deutschland waren erfolglos, denn wo gibt es schon Anlagen, die ein sauberes Wasser trüb machen? Die rettende Idee kam dem zuständigen Techniker Uwe Ziert: „Wir trüben das Wasser ganz natürlich: Mit Lehm.“ Jetzt verschwinden im

Sambesi jährlich ungefähr 18.000 kg Lehm, bildlich gesprochen sind das 120 handelsübliche Schubkarren voll mit Lehm.

### **600 Schubkarren und jede Menge hilfreiche Hände**

Steht die große Wartung der Bootsfahrt an, wird neben Laub und Staub genau dieser Lehm wieder entfernt. Im Laufe des Jahres sammeln sich 50 Kubikmeter Schlamm im Flussbecken an. Damit der Sambesi wieder seine ursprüngliche Tiefe erreicht, werden rund 600 Schubkarren und jede Menge hilfreiche Hände benötigt. Dies ist nur ein Teil des Schmutzes, der sich im Sambesi ansammelt, denn der größte Teil wird über acht Pumpstationen täglich entfernt. Das saubere Wasser gelangt dann über den Wasserfall bei den Flamingos wieder in den Flusslauf zurück –

natürlich nicht ohne vorher ein bisschen eingetrübt worden zu sein.

Neben den halbjährlichen großen Wartungen werden die einzelnen Ketten und Seile der Boote jeden Morgen durch die erfahrenen Bootsfahrer geprüft. Zur morgendlichen Kontrolle gehört auch der Blick auf den Wasserstand des Sambesi: Der muss genau die richtige Höhe haben, damit die Boote nicht von den Seilen springen.

### **Sicherheit bei der Bootsfahrt**

Für unvorhersehbare Zwischenfälle hat der Zoo außerdem einen eigenen Havarie- und Evakuierungsplan. Sollte es also einmal einen Stromausfall geben, sind die Mitarbeiter bestens vorbereitet. Allzu schwierig gestaltet sich eine Evakuierung ohnehin nicht, denn der Sambesi ist

nur 1,00 bis 1,60 Meter tief und durchschnittlich 5 Meter breit.

### **Keine Furcht vor Flusspferddamen**

Vor wildem Antilopen- oder Flusspferdwechsel brauchen sich die Bootsreisenden nicht zu fürchten. Die Flusspferddamen werden durch vier Meter hohe Unterwasserpalisaden und einem dicken „Baumstamm“ aus Beton daran gehindert, Schwimmausflüge zu den Flamingos zu machen. Antilopen, Gazellen, Zebras und Giraffen sind zusätzlich durch Steine auf dem Boden vom Wasser getrennt. Auf einem solchen Untergrund können Huftiere nicht laufen und die natürliche Scheu vor Wasser hält sie zusätzlich vom Sambesi fern.

Dann kann ja nichts mehr schief gehen: Alle Mann an Bord und Kurs auf den Sambesi!

Für Ihre **schönsten** Zoo-Erlebnisse



Fotografieren Sie doch wie Sie wollen! **Dias, Negative oder Digital**. Wir machen aus **allem** echte Fotoabzüge. In Super-Qualität. Und wenn Sie wollen in **1 Stunde**.

Bei uns bekommen Sie die richtige Kamera oder das ideale Fernglas - nicht nur für Ihren Zoobesuch.

**DAS** Fachgeschäft rund ums Bild!

**FOTO  
HAAS**

www.foto-haas.de





presented by



# Thürnau tummelt sich im Zoo

## NDR-Moderator misst sich mit Elefanten



„Man kann uns kaum auseinander halten“, witzelte der schwergewichtige NDR-Moderator Michael Thürnau neben Elefantendame Sayang. Im Rahmen seiner Fett-Weg-Show auf N3 hatte der Moderator ein gewichtiges Treffen mit Sayang: Schweißtreibendes Seilziehen!

Pro Woche sollte Michael Thürnau 2,5 Kilo abnehmen. Und weil er das Wochenziel um 300 Gramm verfehlt hatte, hatte die Moderatorin der Fett-Weg-Show, Kathrin Krebs, gleich die passende „Strafe“ parat: Einen langen Fußmarsch durch Afrika und Indien im Zoo mit

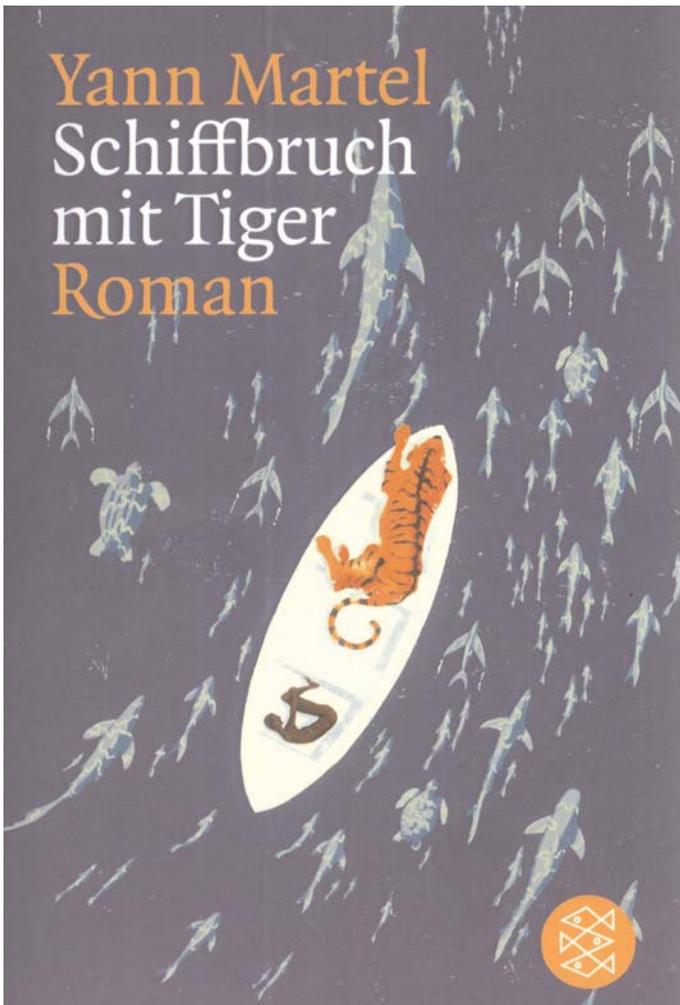
anschließendem „Schietschuppen“ im Elefantenhege.

Nachdem Michael Thürnau zuerst mit den auch immer hungrigen Pelikanen am Sambesi um jeden Fisch gekämpft hatte, warteten im Dschungelpalast die tonnenschweren Elefantendamen auf den prominenten Besuch. Sie forderten Michael Thürnau zum Seilziehen und Fußballspielen auf (beides gewannen übrigens die Elefanten...). Zum Schluss gab es für den erschöpften Moderator als Trost ein tierisches Autogramm von Sayang aufs T-Shirt – mit dem Rüssel gemalt, versteht sich.



# Was Menschen von Tieren lernen

Unser Buchtipps für Zoobesucher: „Schiffbruch mit Tiger“



**Testen Sie es selbst:** Gehen Sie in den Zoo, lesen Sie dieses Buch und kommen Sie noch einmal wieder. Sie werden den Zoo mit ganz anderen Augen sehen. „Schiffbruch mit Tiger“ ist ein kleines Wunder, mit dem Yann Martel zu recht monatelang auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste stand.

Der eine Held des Romans heißt Richard Parker und ist ein ausgewachsener bengalischer Tiger. Der andere heißt Pi Patel und ist das Kind eines indischen Zoodirek-

tors. Eines Tages entscheidet sich Pi Vater mit der Familie und den Zootieren nach Kanada auszuwandern. Doch bei der Überfahrt sinkt das Schiff. Pi, bekennender Christ, Hinduist und Muslim, findet sich plötzlich in einem Rettungsboot wieder.

Und er ist nicht allein. Mit dabei sind eine Hyäne, ein Orang-Utan, ein verletztes Zebra – und der zweite Held des Romans: Richard Parker, ein 450 Pfund schwerer Tiger. Und bald stehen sich nur noch zwei gegenüber: Der Tiger und Pi. Alleine trei-

ben sie in dem Rettungsboot auf dem Ozean, und eine wundersame Odyssee beginnt. Denn wie Pi selbst sagt: „Es ist ein großer Ozean, und die Schiffe fahren schnell. Ich bin langsam gefahren und habe die Augen offen gehalten.“

Insgesamt 227 Tage verbringt der 16jährige Pi nach einem Schiffbruch alleine mit einem Tiger auf einem Rettungsboot. Wie er die Zeit überlebt und was ihm dabei widerfährt, ist eine spannend erzählte und weise Geschichte. Um sie erzählen zu können, hat der Autor Yann Martel monatelang nichts anderes gemacht, als Tiere zu beobachten.

„Wie in der Natur sind auch im Zoo die besten Zeiten für einen Besuch der Morgen und der Sonnenuntergang“, sagt Martel in einem Pressegespräch. „Das sind die Zeiten, zu denen die meisten Tiere zum Leben erwachen. Sie zeigen ihre Prachtgewänder. Sie singen ihre Lieder. Ich könnte die Stunden nicht zählen, die ich als stiller Zeuge der so kunstvoll stilisierten und so unendlich vielfältigen Erscheinungsformen des Lebens verbracht habe.“

Mit seinem Buch „Schiffbruch mit Tiger“ halte er den Menschen auch einen Spiegel vor, so Martel: „Ich habe beim Schreiben dieses Romans selbst sehr viel über Tierverhalten gelernt und das spiegelt bis zu einem gewissen Grad menschliches Verhalten wider. Wir sind auch Tiere, vielleicht etwas weiter entwickelt. Indem wir Tiere beobachten, sehen wir uns selbst.“

## jambo! info

### Pressestimmen

„Schnell und rasant und voller Witz und Seele.“ (Die Welt)

„Ein gewitztes, höchst lehrreiches Buch.“ (Der Spiegel)

„Yann Martels Roman ist wunderbar: Witzig, berührend, grausam und spannend.“ (Die Tageszeitung)

„Ein Volltreffer!“ (Brigitte)

„Martel schreibt wie ein leidenschaftlicher Paul Auster.“ (Times Literary Supplement)

„Eine Reminiszenz an Italo Calvino.“ (Independent on Sunday)

### Der Autor

Yann Martel wurde 1963 in Spanien geboren. Als Diplomatensohn wuchs er in Costa Rica, Frankreich, Mexiko, Alaska und Kanada auf und lebte später im Iran, in der Türkei und in Indien. Er studierte Philosophie und wohnt derzeit in Montreal. „Schiffbruch mit Tiger“ ist sein dritter Roman. Martel war nominiert für den Governor General Award und gewann den Booker Prize 2002.

### Das Buch

Der Roman „Schiffbruch mit Tiger“ von Yann Martel ist als Taschenbuch im Fischer-Verlag erschienen, hat 382 Seiten und kostet 9,90 Euro.

**Jetzt neu auch im Zoo-Shop! Und rund um die Uhr unter [www.zoo-hannover.de/shop](http://www.zoo-hannover.de/shop) erhältlich.**

# Tuana - Ein Stück vom Paradies

Leser der „Neuen Presse“ wählen Namen für Gorillababy aus



**Keine leichte Aufgabe: NP-Lokalredakteur Rüdiger Knorr, Tierpflegerin Steffi Janssen, Zodirektor Klaus-Michael Machens und NP-Lokalchef Harald John ( v.l.n.r.) bei der Auswahl des Namens.**

Es war Liebe auf den ersten Blick. Als das Redaktionsteam der Neuen Presse die ersten Fotos von dem neugeborenen Gorillamädchen sahen, stand sofort fest: „Wir übernehmen die Patenschaft für das Baby!“

Der Pate eines neugeborenen Zootieres darf natürlich auch den Namen aussuchen. Das überließ die Zeitung allerdings ihren Lesern. Mit wunderschönen Bildern von dem Baby und regelmäßiger Berichterstattung aus den ersten Lebenstagen forderte die Neue Presse zum Namenswettbewerb auf. Mit den schwarzen Knopfaugen und den zierlichen Ärmchen, die sich entschlossen an Mamas starkem Arm festkrallen, hat der Minigorilla schnell

die Herzen aller Leser erobert: 1.066 NP-Leser schrieben ihre Vorschläge für einen passenden Namen per Email, Postkarte oder Brief an die Redaktion.

Eine schwierige Aufgabe für die vierköpfige Jury, die aus allen Einsendungen den „richtigen“ Namen herausfinden musste. Und so saßen NP-Lokalchef Harald John, NP-Redakteur Rüdiger Knorr, Zoodirektor Klaus-Michael Machens und Tierpflegerin Steffi Janssen stundenlang zusammen. Obwohl am Ende alle für den selben Namen stimmten, ist der Jury die Wahl nicht leicht gefallen. Immerhin hatten viele der 1.066 Teilnehmer mehr als nur einen Namen genannt, so dass es zwischen über 2.000 Namen zu wählen galt.

Einige Namen tauchten immer wieder auf: Hope

(Hoffnung), Shakina (die Schöne), Kimani (süß und schön), Kianga (Sonnenschein), Sawadi (Geschenk) oder Zoe (Leben). Selbst in der engeren Auswahl blieben so viele schöne Namen mit passenden Bedeutungen wie Adima (selten) Kya (ein Diamant am Himmel), Bisou (Küsschen) Juji (ein Haufen Liebe) oder Nalani (die Ruhe der Himmel), dass die Jury am liebsten zehn Zwischennamen vergeben hätte.

Letztendlich stimmten dann aber alle für Tuana. Der schöne Klang und die Bedeutung hatten die Jury berührt. Tuana bedeutet: Der erste Regentropfen, der ins Paradies fiel. Eingesandt von der siebenjährigen Tuana Eytes aus Garbsen. Mit dem Hauptgewinn, einer ZooCard Familie, kann Tuana das Gorillamädchen Tuana jetzt ein Jahr lang täglich besuchen!



# Ein Hippo zum Dahinschmelzen

Nestlé-Schölller übernimmt Patenschaft für Flusspferd-Dame

Der Sommer steht vor der Tür und er verspricht ein schöner, warmer Sommer zu werden. Höchste Zeit, den neuen unwiderstehlichen Sommer-Sonnenschein-Eisshake zu mixen!

Im Erlebnis-Zoo Hannover heißt dieser Shake „Sanfter Hippo“ und ist eine traumhafte Kreation aus köstlichem Mövenpick-Eis Creme Vanille, sanft treibend in mild-fruchtigem Orangensaft, abgerundet mit einem Geheimzusatz, der es in sich hat und absolut unnachahmlich ist!

Die neue Mövenpick-Eis-Shake-Kreation wurde so gleich den Mitarbeitern der



## jambo! info

### Tolle Schölller Sommer-Aktion!

Wer im Sommer im Zoo neunmal ein Eis nascht, bekommt das zehnte geschenkt! Wie das geht? Ganz einfach den Sammel-Pass unten ausschneiden und bei jedem Eiskauf im Zoo vorlegen. Für jedes Eis gibt es einen Stempel in den Pass. Und wer neun Stempel gesammelt hat, bekommt das zehnte Eis gratis! Also: Pass ausschneiden und nichts wie hin zu den Eisverkaufsstellen im Zoo.



Der exclusive

## VIP-Sammelpass

für alle ZooCard Kunden.

Name

Straße

PLZ / Ort

E-Mail

Falls Sie über weitere Informationen des Erlebnis-Zoos Hannover informiert werden möchten, geben Sie bitte Ihre E-Mail Adresse an.

Ein Stempel pro Eis gilt nur für Impulseis, nicht für offenes Eis/Eisbecher in der Eisdielen. Eine Barauszahlung oder Verrechnung ist nicht möglich. Änderungen vorbehalten. Gültig nur im Aktionszeitraum 01.05. bis 31.08.2005 im Erlebnis-Zoo Hannover (Stand 04/2005).



Ich hab Eis zum Fressen gern!



Versüß Dir die Woche mit dem NESTLÉ SCHÖLLER VIP-Sammelspaß!  
Gültig von Montag bis Freitag  
im Aktionszeitraum 01.05. bis 31.08.2005

Nestlé Schöller GmbH vorgestellt. Nikolaus Kult vom Schöller-Marketing-Team war begeistert. Aber auch er konnte selbst nach zwei Shakes die genaue Zusammensetzung nicht herausschmecken. „Was ist der Geheimzusatz? Und warum heißt der Shake ausgerechnet ‚Sanfter Hippo?‘“ Nikolaus Kult ließ nicht locker. Nach drei weiteren Rateversuchen führten wir ihn zu den Flusspferden. Dort, sanft im Wasser treibend, drehte Habari ihre Runden. Habari ist das einzige Flusspferd im Zoo, das leidenschaftlich gerne schwimmt. Immer wenn sie an den Rand des Beckens kommt, macht sie eine elegante Rolle und dreht dabei ihren vanilleweiß schimmernden Bauch an die Wasseroberfläche. Ein Bild zum Dahinschmelzen!



Die Nestlé Schöller GmbH übernahm spontan die Patenschaft für die sanft treibende Hippo-Dame und Namensgeberin des neues

Mövenpick-Eis-Shakes. Als Patenschaftsgeschenk überreichte Nikolaus Kult zwar kein Eis (das vertragen Flusspferde nämlich nicht),

aber doch einige Eiswaffeln. Mit gezieltem Wurf landeten die Waffeln im weit geöffneten Maul des Flusspferdes. „Aber was ist nun der

Geheimzusatz?“ drängelte der neue Pate im Angesicht des Patentieres. Ganz einfach: Himmlische Hippo-Liebe!



**VIP-Sammelspaß**  
Tierisch cooles  
Eisvergnügen

Bei jedem Eiskauf im Erlebnis-Zoo Hannover erhältst Du einen Stempel in Deinen **VIP-Sammelpass**

Hast Du **9 Stempel** gesammelt?

Dann nichts wie hin an die Eisverkaufsstelle im **Erlebnis-Zoo Hannover!**

Dort bekommst Du das **10. Eis** Deiner Wahl **gratis!**



# Wenn der Vater mit dem Sohne

## Hannover 96-Spieler stürmen den Zoo

Wie schön, wenn man Beruf mit Vergnügen verbinden kann! Für ein Spielerinterview suchten sich die beiden beliebten Hannover-96-Spieler Altin Lala und Michael Tarnat als Hintergrund den neuen Abenteuerspielplatz im Zoo aus.

Denn während die beiden Fußballer dem Reporter Rede und Antwort standen, konnte sich ihr Nachwuchs auf der „Brodelsburg“ so richtig austoben. Michael Tarnats Sohn Niklas war von den Gitterröhren der Burg schlichtweg begeistert. Lalas Sohn Cataldo entdeckte die wasserspeienden Fabelwesen für sich. Zwar hat Familie Lala eine Zoo-Jahreskarte, den Ende März eröffneten Spielplatz hatten Vater und Sohn jedoch noch nicht gesehen.

Alte Bekannte dagegen sind Cataldo und Zoomaskottchen Tatzu Tatz. Der kleine Nachwuchsfußballer stürmte auf Tatzu Tatz zu und schüttelte ihm begeistert die Hand. Michael Tarnat war zum ers-



ten Mal im Erlebnis-Zoo und war sich sofort sicher, dass er mit der Familie noch einmal ganz in Ruhe wiederkommen wird. Was er unbedingt sehen möchte: „Die Tiger!“ Die

Sibirischen Tiger Kolja und Natascha warten jetzt schon ungeduldig auf den prominenten Besuch.

### Fußball-Tickets zu gewinnen!

Für das Spiel HERTHA BSC gegen Hannover 96 am 21. Mai 2005 im Olympiastadion Berlin verlosen wir 5 x 2 Tickets.



### Und so einfach geht's:

Einfach Email an [Jambo@zoo-hannover.de](mailto:Jambo@zoo-hannover.de) schicken und mit etwas Glück Fußballtickets gewinnen. Kennwort: HERTHA BSC

Einsendeschluss ist der 18. Mai 2005.

Teilnehmen kann jeder! Ausgenommen sind MitarbeiterInnen der Zoo Hannover GmbH. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Ihr Glück nicht!

## jambo! menschen

### „Tier hoch vier“: Erdmännchen auf der Spur

„Und das mögen die Erdmännchen?“ Moderatorin Anja Backhaus warf einen zweifelnden Blick in die Schale mit den quirligen Mehlwürmern. Für die Kindersendung „Tier hoch vier“ im Ersten stieg Anja einen Tag in das Gehege der Erdmännchen. Gemeinsam mit Tierpfleger Heinrich Grütter erkundete sie das Leben der kleinen Scharrtiere über und unter der Erde. Und damit die Erdmännchen auch wirklich immer nett in die Kamera lächelten, gab es zur Belohnung jede Menge Mehlwürmer. Für die tun Erdmännchen nämlich fast alles!

**Tipp:** „Tier hoch vier“ läuft jeden Sonntag Vormittag von 10.30 bis 11 Uhr im Ersten.



# Hausbesuch im ind

Der Österreicher Baba Gosh lebt s



Seine Nachbarn im indischen Dschungel sind Leoparden, Tiger und Löwen.

Mit ihnen wohnt der Österreicher Baba Gosh Tür an Tür. Nur, dass es im

Dschungel gibt. Ein Tanja R

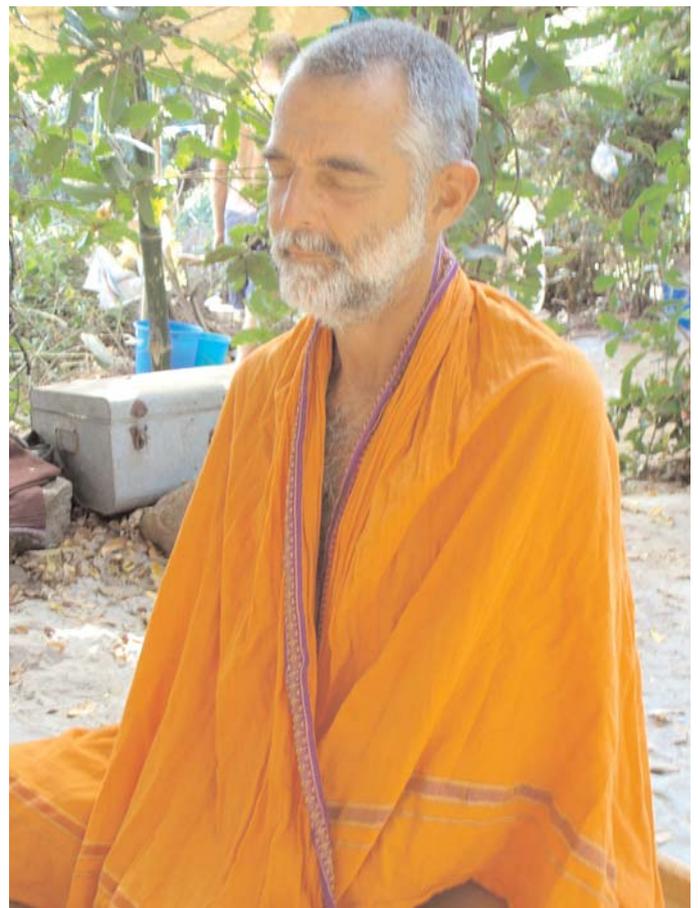
# Indischen Dschungel

seit 27 Jahren unter freiem Himmel



Die Bewohner von Palolem sagen, dass es Raubkatzen in dem Teil des Dschungels gibt, in dem sich vor 27 Jahren ein Österreicher niedergelassen hat. Ob sie ihn dort schon mal besucht hätten? Nein. Niemals. Den Dschungel meiden sie. Und wenn, dann würden sie niemals alleine gehen, niemals ohne Waffe, niemals bei Nacht, niemals ohne Grund. Denn schließlich seien sie ja nicht lebensmüde.

Lebensmüde sieht der 53jährige Baba Gosh, den die Menschen in Indien als heiligen Mann ehren, allerdings auch nicht aus. Ziemlich munter hockt der Österreicher, nur mit einem Lendenschurz bekleidet, auf einem alten riesigen Baumstamm mitten im Dschungel und schneidet Bananen, Kokosnüsse und Datteln. Dabei passt er sehr genau auf, dass nichts auf die Erde fällt, denn das würde in Sekundenschnelle eine ganze Armee von Riesenameisen anlocken. Bisher sind nur vereinzelte Späher in Sicht, die seine Füße tastend umkreisen. „Sie tun nichts. Sie beißen nur, wenn man sich draufsetzt“, sagt Baba Gosh und lächelt. „Das würden wir auch tun.“

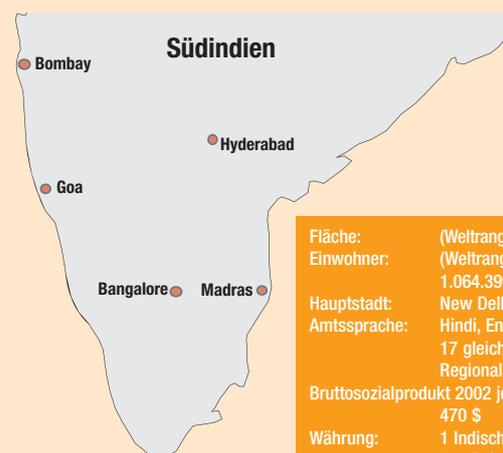


Dschungel eben keine Türen  
in Erlebnisbericht von  
Requardt.

## Affen und Schlangen als Gäste

Auch vor größeren Tieren hat der Österreicher keine Angst. Raubkatzen ist er

### jambo! karte



**jambo! info**

**Allgemeines**

Südindien ist die tropische Hälfte der riesigen Halbinsel Indien, die sich deutlich vom landumschlossenen Norden unterscheidet. Die beste Reisezeit ist außerhalb des Monsunregens von Ende Oktober bis Mai. Mehr Informationen über das Land gibt es beim Government of India Tourist Offices in Frankfurt unter Telefon (069) 242 94 90 oder im Internet unter [www.india-tourism.com](http://www.india-tourism.com).

**Visa**

Das Touristenvisum ist ab Ausstellungsdatum sechs Monate gültig und kostet 50,00 Euro. Es wird von den indischen Vertretungen (s. Adressen) ausgestellt oder kann von der Website der indischen Botschaft unter [www.indianembassy.de](http://www.indianembassy.de) herunter geladen werden.

**Flüge**

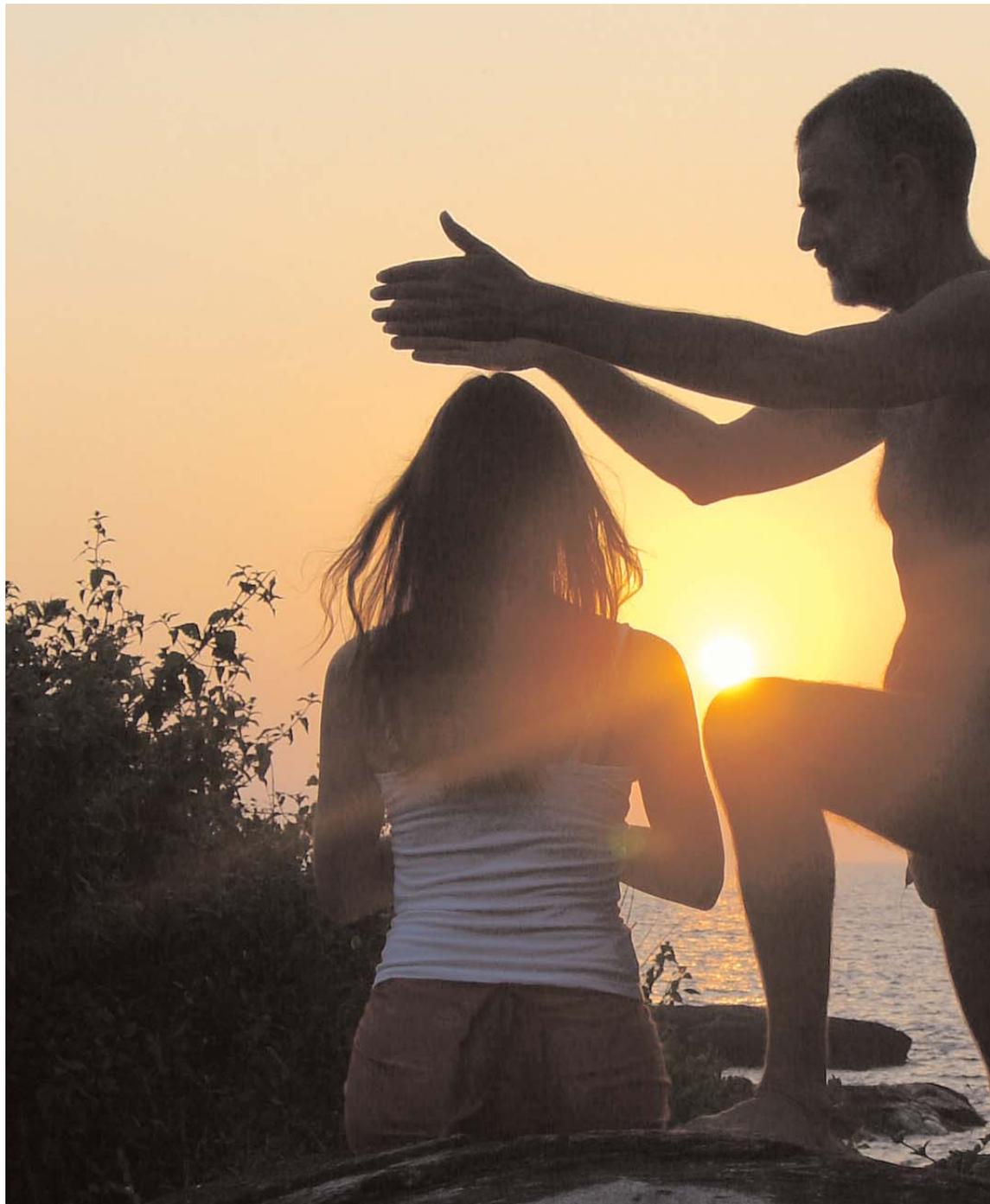
Die meisten Südindienbesucher landen in den großen internationalen Flughäfen von Mumbai oder Chennai. Lufthansa z.B. fliegt täglich von Berlin über Frankfurt nach Mumbai (7,5 Stunden) und mehrmals wöchentlich nach Chennai (9,5 Stunden). Ein Flug kostet zwischen 580,00 und 1200,00 Euro.

**Adressen**

Zuständig für Hamburg, Bremen, Niedersachsen: Indisches Generalkonsulat, Raboisen 6, 20095 Hamburg, Telefon (040) 33 80 36.

**Buchtipp**

Immer noch kommt der beste deutschsprachige Reiseführer aus dem Loose-Verlag. „Indien – Der Süden“ bietet auf 736 Seiten Insider-Reisetipps. Und dazu ständig aktuelle Updates im Internet unter [www.loose-verlag.de](http://www.loose-verlag.de)



selbst zwar noch nicht begegnet, aber „freche Affen“, Schlangen und alle möglichen anderen Kleintiere besuchen ihn des Öfteren. Es sind Gäste, mit denen Baba Gosh gerne die Welt teilt. Denn sie gehören hier genauso hin wie er.

**Mutige Besucher bleiben gleich elf Tage**

Warum er in den Dschungel gekommen ist? „Ich bin hier, um zu meditieren“, sagt

Baba Gosh, der früher als Fotograf durch Asien gereist ist und dabei zufällig seinen spirituellen Lehrer gefunden hat. Er blieb eine Zeit lang bei ihm, ging dann in ein buddhistisches Kloster und fand schließlich seinen eigenen Platz im Dschungel auf Goa. An den Wurzeln eines großen Baumes hat er einen kleinen Altar angeordnet mit Kerzen, Räucherstäbchen und Heiligenbildern. Dort sitzt er oft im Schneidersitz, stundenlang,

kerzengrade, auf seinen Atem achtend. „Der Atem ist immer jetzt“, sagt er. „Er lehrt uns, dass wir nirgendwoanders hingehen müssen, als dort wo wir gerade sind. Da ist es perfekt für uns.“

**Wohnen ohne Wand und Tür**

Und so muss er seine perfekte Umgebung auch nicht verändern. Seine „Wohnung“ hat keine Klingel,



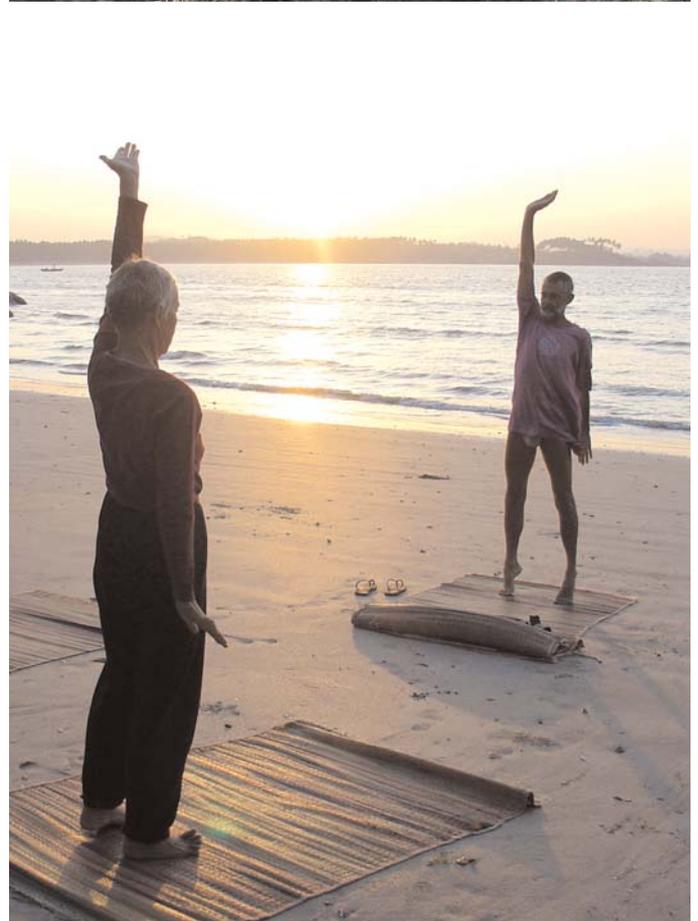
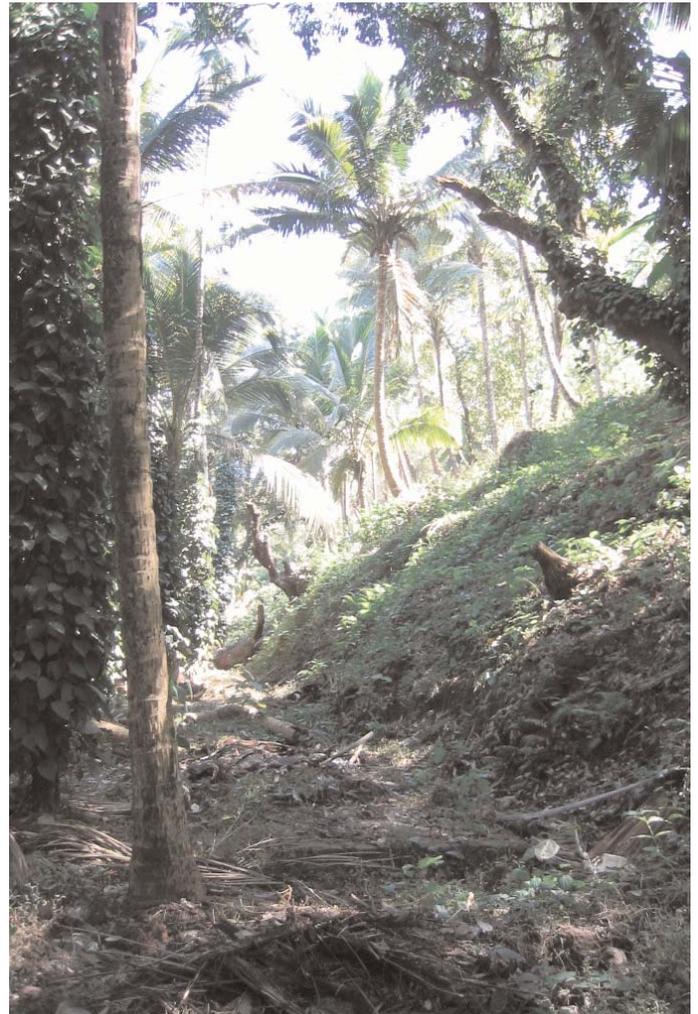
Manchmal bekommt Baba Gosh Besuch. Meistens von Touristen, die sich durch den Fluss am Ende des Strandes von Palolem auf die andere Seite wagen, um von dem heiligen Mann unterrichtet zu werden oder sich heilen zu lassen. Mutige Besucher bleiben gleich elf Tage und Nächte im Dschungel zur sogenannten Vipassana-Meditation, bei der nicht gesprochen werden darf und alles in Zeitlupe geschieht. Zur Begrüßung der Sonne praktiziert Baba Gosh jeden morgen um 5.45 Uhr eine Stunde lang Yoga. Um 15.00 Uhr gibt er Reiki-Heilungen. Und zwischendurch immer wieder Meditationsübungen. Alle Angebote sind offen für Besucher, die den Weg in den Dschungel finden.

### Vergiss, dass du dort bist

Und wer sich jetzt fragt, warum ein erfahrener Meditierender keine Angst vor wilden Tieren hat, der sollte Baba Gosh einmal in Indien besuchen und seine eigene Antwort finden. Nur soviel sei vorab verraten, wir haben beim Interview Baba Gosh natürlich auch gefragt, was Meditation für ihn bedeutet. Seine Antwort: „Bleib einfach in der Mitte und beobachte - und dann vergiss, dass du dort bist.“

So gesehen, ist es dann auch völlig unwichtig, ob die Bewohner von Palolem recht haben und irgendwann eine Raubkatze vor Baba Gosh steht – der ja eigentlich gar nicht dort ist.

Hausbesuch: Wer Baba Gosh besuchen möchte, findet ihn von November bis April auf der indischen Halbinsel Goa, in dem nahe Palolem Beach gelegenen Dschungel. In den anderen Monaten reist der spirituelle Meister durch andere Teile der Welt. Er gibt Unterweisungen in englisch, französisch, spanisch und deutsch.



keine Tür, keine Wände, keinen Fußboden. Er hat sich einfach an einem großen, alten Baum niedergelassen. Nachts schläft er dort auf einer Bastmatte unter dem Sternenhimmel, die Geräusche der Wellen wiegen ihn in den Schlaf, die Grillen zirpen ihr Lied dazu. Die Rinde des Baumes ist ein guter Zahnbürstenhalter. Das nahe gelegene Meer Geschirrspüler, Dusche und Toilette in einem.



# Die kunterbunte Kinderseite

Hallo Kinder! Diese beiden Seiten sind wieder ganz speziell für euch. Tatzi Tatz hat zwar die Bauarbeiten zum neuen großen Abenteuerspielplatz „Die Brodelburg“ verschlafen, freut sich nun aber um so mehr, dass wir jetzt Kindergeburtstage in den Brodelbutzen mitten auf dem Spielplatz feiern können....

## Der gute Tipp vom Zoo-Tierarzt



### Heute: Kaninchen

Wenn Kaninchen etwas auf dieser Welt wirklich überhaupt nicht mögen, dann allein zu sein. Kaninchen leben nämlich eigentlich in Gruppen, spielen und kuscheln den ganzen Tag miteinander. Das ist das Tollste für Meister Lampe. Haltet Kaninchen also bitte niemals allein! Wenn ihr möchtet, dass eure Stubennager sich bei euch wohl fühlen, dann sorgt am besten für viel Platz und ausreichend Auslauf. Kaninchen hoppelnd nämlich gerne durch die Gegend – ein Käfig ist auf Dauer zu klein.

Am liebsten fressen Kaninchen Gras und anderes Grünzeug,



Möhren, Heu, Kaninchenpellets und ab und zu ein bisschen Obst. Leider haben Kaninchen oftmals Zahnprobleme. Die Hasenzähnen wachsen schnell, wenn sie nicht ständig abgewetzt werden. Mein Tipp: Gebt euren Mümmlern trockenes, hartes Brot. Das ist nicht nur lecker, es dient gleichzeitig zur Zahnpflege!

Auch ganz wichtig: Eure Kaninchen brauchen immer frisches Wasser. Damit das Wasser immer schön sauber bleibt, hängt ihr am besten eine geeig-

nete Trinkflasche an den Käfig. Die gibt es in Zoofachgeschäften. Und wo wir gerade bei Wasser sind: Niemals – das müsst ihr mir versprechen – niemals ein Kaninchen baden oder duschen. Die Hoppler fürchten sich vor Wasser und würden in ihrer Angst versuchen, zu fliehen. Da springt euch euer Kaninchen glatt vom Arm! Keine Sorge: Ihr Fell reinigen die niedlichen Nager ganz allein.

Bis zur nächsten Sprechstunde, euer Zoo-Doc  
Andreas Knieriem

## Kindergeburtstag im Baumhaus

Wer den Zoo-Mitarbeitern helfen kann und weiß, welches Tier auf dem Bilderrätsel allein auf der Arche ist, kann auch diesmal wieder einen tollen Preis gewinnen.

Feiere Deinen Geburtstag mit sechs Freunden in einer der vier Brodelbutzen auf der Brodelburg. Inklusive Geburtstags-Safari mit Zoo-Scout, Erinnerungsfoto und „Rasselbanden-Fest-Menü“ im Baumhaus.

### Teilnahmebedingungen:

Bitte schreibt Name, Anschrift, Alter und natürlich das Lösungswort auf eine Postkarte und schickt es an:

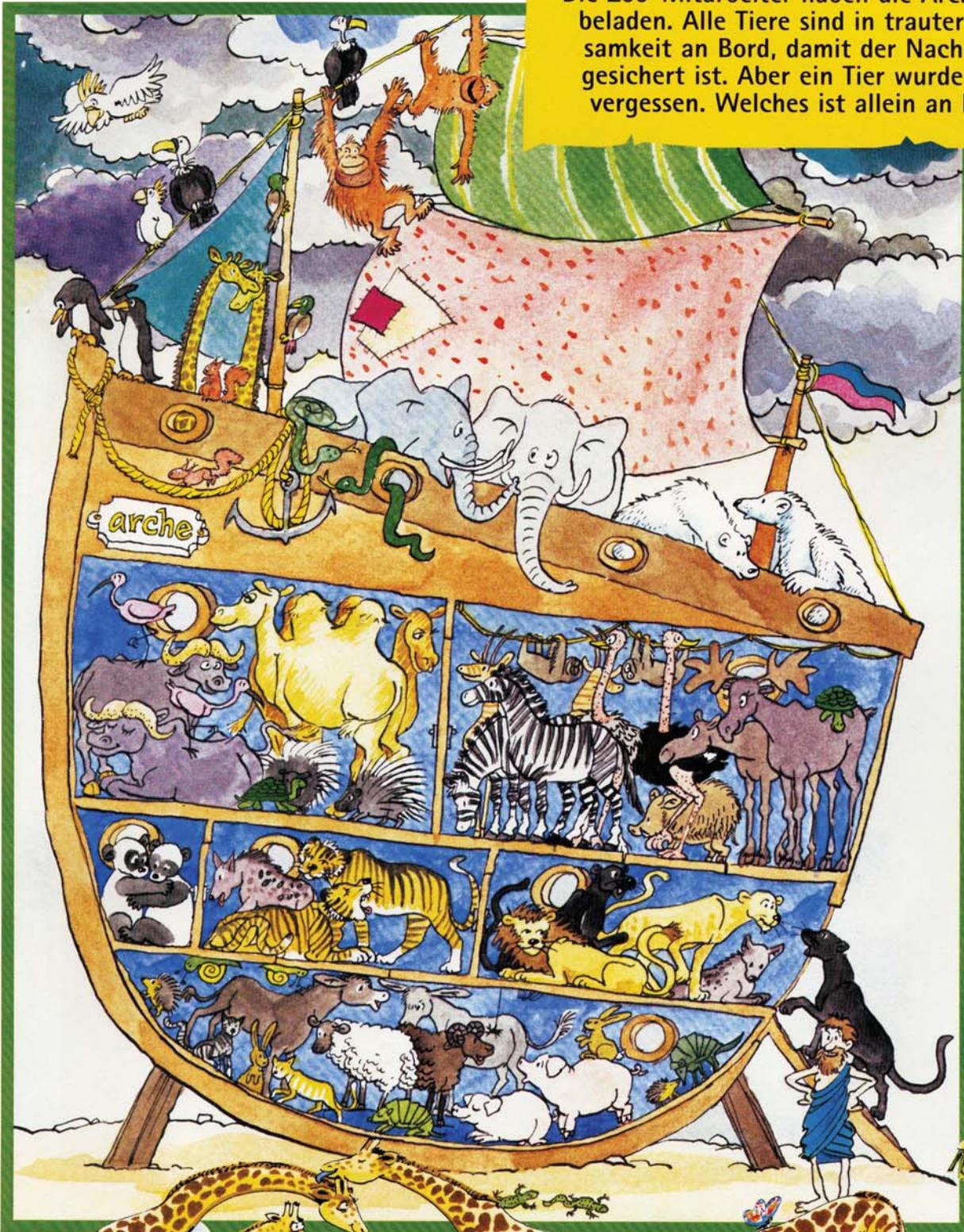
**Erlebnis-Zoo Hannover**  
**Kennwort: jambo! Rätsel**  
**Adenauerallee 3**  
**30175 Hannover**  
**oder direkt per Email an:**  
**jambo@zoo-hannover.de**

Einsendeschluss ist der  
27. Juni 2005

(Teilnehmen kann jeder! Ausgenommen sind MitarbeiterInnen der Zoo Hannover GmbH. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, dein Erfolg und Glück jedoch nicht!)



Die Zoo-Mitarbeiter haben die Arche Noah beladen. Alle Tiere sind in trauter Zweisamkeit an Bord, damit der Nachwuchs gesichert ist. Aber ein Tier wurde leider vergessen. Welches ist allein an Bord?



Quelle: Spiel und Spaß mit dem Hannover Zoo

**Die Spielregeln der Tierstaffel:**

Alle **Spielfiguren** stehen auf dem **Startfeld**: Gewürfelt wird im **Uhrzeigersinn**. Der Spieler mit der **höchsten Zahl** darf mit dem Würfeln beginnen. Er rückt entsprechend der Augenzahl seines Würfels vor und kommt auf ein Feld mit einer **Punktzahl**. Die wird aufgeschrieben. Es gibt Felder mit **Plus- und Minuspunkten** und **Aktionsfelder** wie „Strecke jedem Mitspieler 1x die Zunge heraus!“. Wer sich um die Aktionen drückt, bekommt **5 Punkte** abgezogen. Der Spieler, der als erster am **Ziel** ist, hat **gewonnen**.

Keine Bäume weit und breit. Das Mittagessen fällt aus. (-3)

Huch, was macht Papa denn da mit Mama? (+5)

Such dir ein Dach. 3 Felder zurück. (-3)

Keinen Unterschlupf gefunden. Du bist vollkommen durchnäßt. (-4)

Ich mag deinen 2. Halswirbel so. (+6)

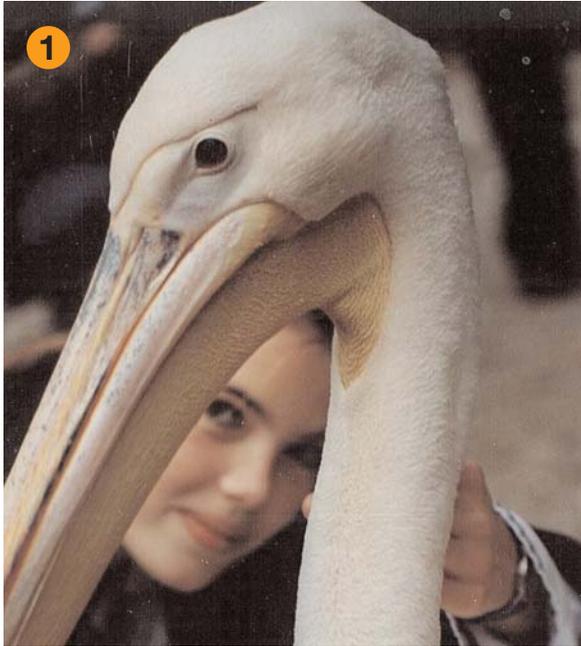
Nichts los in der Savanne, langweilig heute. (-7)

Laß' Schmetterlinge um mich sein ... (+3)

Saftiges Futter in Sicht. Ein wahrer Familien-schmaus. (+10)

Z I E L

# Fotosafari



## Unsere Siegerfotos

- 1** 1. Preis: Ein Wochenende mit dem smart forfour hat gewonnen: Kristin Röper aus Gehrden
- 2** 2. Preis: Eine ZooCard Erwachsene – 365 Tage Zoo-Spaß für Manfred Tabbert aus Hannover
- 3** 3. Preis: Zwei Tageskarten für Erwachsene – Gewinner: Michael Meyer aus Gehrden

**Herzlichen Glückwunsch!**

Das Motto unserer letzten jambo! Fotosafari war „Begegnungen“. Gesucht waren Motive, auf denen Menschen und Tiere zu sehen sind. Herzlichen Dank allen Einsendern für die wunderschönen Momentaufnahmen.

## Fotosafari – Teil 3 „10 Jahre Erlebnis-Zoo Hannover“

Erinnern Sie sich noch an den alten Zoo – die kleinen Käfige der Raubkatzen oder die alte Elefantenanlage?! In 10 Jahren hat sich der Stadtparkzoo vom Sanierungsfall zum Erlebnis-Zoo Hannover gemauert. Viele Besucher können sich gar nicht mehr an

den alten Zoo erinnern. Aber vielleicht schlummern in Ihrem Fotoalbum ja noch alte Aufnahmen? Wir suchen Fotos von den alten Anlagen oder von den Baustellen wie Gorillaberg oder Dschungelpalast. Schicken Sie uns Ihre schönsten und originellsten Fotos – und gewinnen sie einen der tollen Preise!

## Und zu gewinnen gibt es dieses Mal:

- 1. Preis:** Ein Hin- und Rückflug mit HLX für zwei Personen
- 2. Preis:** Eine ZooCard Erwachsene – 365 Tage Zoo-Spaß
- 3. Preis:** Zwei Tageskarten für Erwachsene
- 4.-5. Preis:** Je ein Zoo-Buch

## Einsendeschluss ist der 27. Juni 2005

Alle Einsendungen können gewinnen!

### Teilnahmebedingungen:

Bitte vermerken Sie Ihren Namen, Ihre Anschrift und Ihr Alter auf dem Foto und senden es an:

Erlebnis-Zoo Hannover

**Kennwort:**  
jambo! Fotosafari  
Adenauerallee 3  
30175 Hannover

oder direkt per Email an:  
jambo@zoo-hannover.de

Teilnehmen kann jeder! Ausgenommen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zoo Hannover GmbH. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Ihr Erfolg und Glück nicht!

Senden Sie uns bitte keine Originale. Die Fotos werden nicht zurückgesandt. Sämtliche Nutzungsrechte der eingesandten Fotos – wie etwa zur Vervielfältigung oder Veröffentlichung – gehen auf die Zoo Hannover GmbH über.

**Viel Spaß und Erfolg!**

DAS Fachgeschäft rund ums Bild!

**FOTO  
HAAS**

# Es ist wieder Biergarten-Zeit!



Mal prominente Gesichter sehen! Das sind doch – genau: Michael Tarnat (links) und Mannschaftskapitän Altin Lala (rechts) von Hannover 96 mit Zoosong-Sänger Phil Barnes im Biergarten auf Meyers Hof. Die Spieler gönnten sich eine herzhafte Pause, während ihre Söhne Niklas und Cataldo sich auf der Brodelburg austoben.

Erleben Sie die Idylle und warme Abendsonne in Meyers Biergarten: täglich ab 18 Uhr für alle geöffnet,

Eingang direkt am Zoo-Parkplatz.

**Neu:** Franziskaner Hefeweizen vom Fass!

**Tipp:** Die "Brodelburg" bleibt bis 21 Uhr geöffnet - Kinder können ihre Eltern also im Biergarten abgeben...

## Die heimliche Liebe des Küchenchefs

**Eine kurze Geschichte über Hansa, Bintje und das Geheimnis von Meyers Kartoffelpuffer**

Mit ihren flachen Augen, der hellen Schale und der ansprechenden, kräftig-gelben Fleischfarbe hat Hansa das Herz des Küchenchefs im Sturm erobert: „Die oder keine!“ – es war Kartoffel-Liebe auf den ersten Blick. Kartoffelpuffer „à la Ralf Bachelles“ dürfen nur aus dieser Knolle sein – vorzugsweise aus der Hildesheimer Börde!

„Es ist ganz wichtig, dass Kartoffelpuffer außen kross sind, aber auch innen noch

Biss haben – das gelingt eben nur mit festkochenden Sorten, die wenig Stärke enthalten! Die Hansa hat meiner Meinung nach die beste, gleichbleibende Qualität. Und auf Meyers Hof kommt nur auf den Tisch, was mir selbst schmeckt!“ meint der Küchenchef schmunzelnd. Kein Wunder, dass seine Kartoffelpuffer auf dem Buffet immer zuerst nachgelegt werden müssen...



Manchmal wird Bachelles seiner Hansa übrigens untreu! Das sollte Sie aber nicht entrüsten. Denn wenn es darum geht, leckere Kartoffelklöße und Kroketten anzubieten, ist Bintje die erste Wahl. „Kartoffelklöße schmecken am besten, wenn die feine Struktur der Kartoffel erhalten bleibt und die Kartoffeln gut binden!“ Diese Qualität bieten nur mehlig kochende Sorten – Bintje allerdings auch nur vom Herbst bis zum Frühjahr. Den Sommer über vergnügt sich das Küchen-Team lieber mit Agria - so geht's halt zu auf dem Lande...

### jambo! info

**Überzeugen Sie sich von Meyers Kartoffel-Kompetenz am besten selbst!**

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr wird beim großen Kartoffel-Buffet aufgetischt – die Idee für einen geselligen Abend mit Freunden, mit der Familie oder lieben Kollegen. Lassen Sie sich von der „tollen Knolle“ in köstlichen Variationen überraschen.

#### Das erwartet Sie:

Zum Einstimmen gibt es große Schüsseln mit dampfenden Pellkartoffeln, dazu sahnigen Kräuterquark und natürlich passendes „Werkzeug“ – ein Riesenspaß!

Der Hauptgang besteht aus Meyers unwiderstehlicher, herzhafter Kartoffelsuppe und dem reichhaltigen Buffet mit allerlei verführerischen Kartoffelspezialitäten - dazu locken köstliche Beilagen vom Schnitzel bis zum Matjes und Salate.

Zwischendurch gibt Bauer Meyer auch eine Runde Kartoffelschnaps aus!

Preis pro Person nur 16,50 €  
Tipp: für ZooCard-Kunden nur 14,50 €! \*

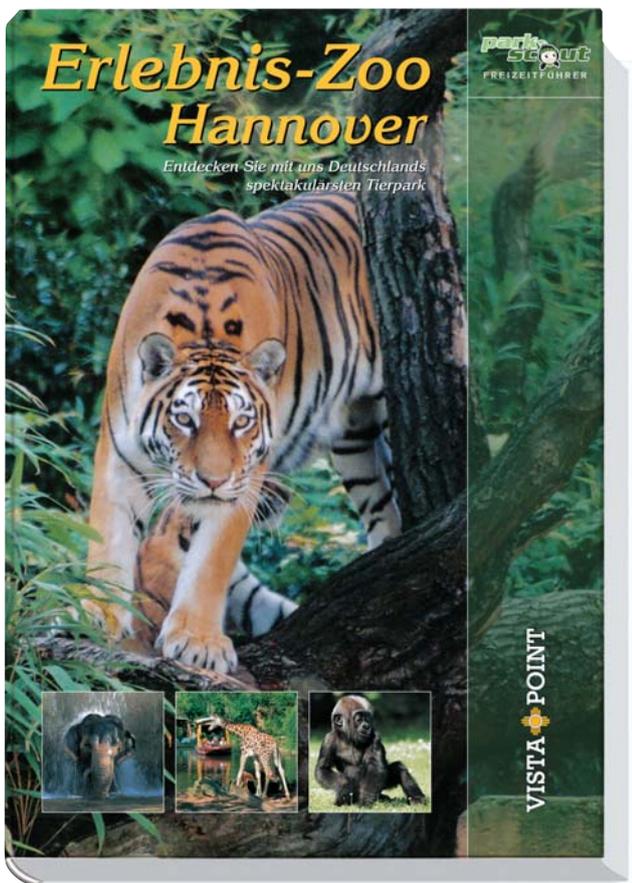
Reservierungen unter Tel. 0511 / 85 62 66-203

\* Aktion gilt noch bis Donnerstag, 26. Mai 2005 – einfach Ihre gültige ZooCard beim Bezahlen vorlegen und sparen!



# Zoo jetzt im Buchhandel

Das neue Zoobuch!



Nach den Erfolgstiteln „Freizeitparks in Europa“, „Disneyland Resort Paris“ und „Europa-Park“ widmet sich die Parkscout-Redaktion erneut einer wichtigen Freizeitdestination und vermittelt auf unterhaltsame Weise alles, was Sie schon immer über den Erlebnis-Zoo Hannover wissen wollten.

Erfahren Sie mehr über die Geschichte des Zoos, die Tiere die in ihm leben, das Thema Artenschutz und darüber, wie Sie Ihren Besuch gestalten können.

- Zukunftspläne ... und vieles mehr

Sichern Sie sich Ihr Exemplar des neuen Zoo-Buches. Im Vista Point-Verlag erscheint jetzt der große Reiseführer über den Erlebnis-Zoo Hannover: 208 farbige Seiten, 287 brillante Fotos, Blicke hinter die Kulissen, Zoo-Geschichte, alle Themenwelten und Tiere von A-Z - und neue Bilder der Alaskalandschaft Yukon Bay!

## Jubiläumspreis für Zoogäste:

Beim Kauf einer Eintrittskarte oder als Inhaber einer gültigen ZooCard erhalten Sie das Zoo-Buch zum Sonderpreis von nur 5,50 Euro (regulär 9,95 Euro), Verkauf an den Zoo-Kassen und in den Zoo-Shops.

- Ausführlicher Geschichtsteil
- Beschreibung der Themenwelten
- Vorstellung aller Tiere im Zoo
- Show
- Artenschutz

## jambo! info

### Post – aus Afrika! Neuer Service der Sambesi Fotostation

Auf jedem an der Sambesi Fotostation ausgegebenen Erinnerungsfoto finden Sie jetzt auf der Rückseite (oben rechts) einen achtstelligen Zahlencode.

Damit können Sie sich Ihr Foto von der Sambesi-Bootsfahrt bequem als @-Card zusenden lassen oder an Freunde versenden!

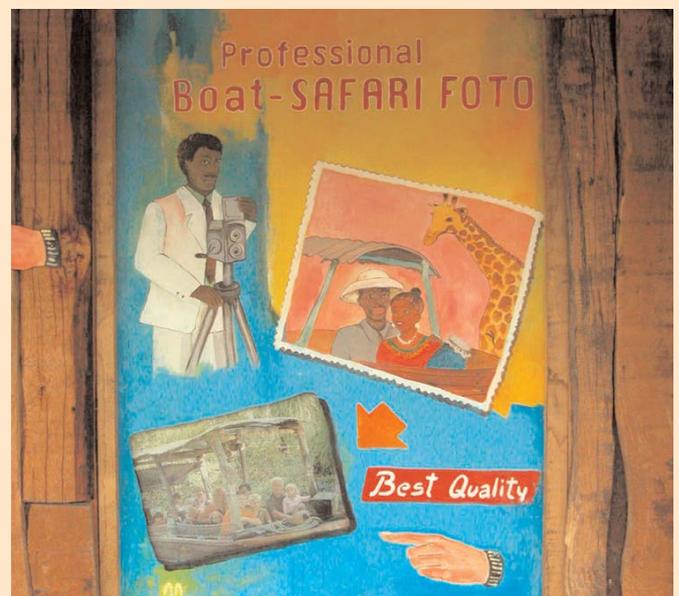
- Einfach [www.zoo-hannover.de](http://www.zoo-hannover.de) aufrufen.
- Im Bereich „Spiel & Spaß“

die „Bootsfahrt-Fotos“ wählen

- Achtstelligen Code eingeben, (keine Buchstaben).
- Ihr Foto von der Sambesi-Bootsfahrt wird angezeigt und kann als E-Card verschickt werden – einfach dem Menü folgen!

#### Tipp:

Ihr Foto wird eine Woche lang bereitgehalten. Viel Spaß damit!



# Super-Schnäppchen im Zoo-Shop

10 Prozent Rabatt für ZooCard-Kunden auf ausgewählte Artikel\*



Die geb ich nicht mehr her! Luka Seidel hat die Elefantentasse im Shop entdeckt und sofort für gut befunden.

**ZooCard-Kunden aufgepasst:** In unserem Zoo-Shop warten lukrative Sonderangebote!

Da schmeckt jedes Getränk gleich noch mal so gut: Für unsere kleinen Zoo-Fans gibt es tolle Porzellantassen mit Elefantenparade, für die Großen wunderschöne Becher mit eleganten Tiermustern. Pfiffige Caps gibt es ebenfalls zum Sonderpreis: Statt 9,95 Euro zahlen Sie nur 8,95 Euro – exklusiv für ZooCard-Kunden. Und so einfach geht's: Super-

Schnäppchen auswählen, Ihre ZooCard an der Kasse vorzeigen und 10% Rabatt einkassieren! Also: Auf zur Schnäppchenjagd!

## Unser Angebot:

- Kindertasse mit Elefantenparade statt 7,95 Euro nur 7,15 Euro
- Caps statt 9,95 Euro nur 8,95 Euro
- Kaffeebecher statt 5,95 Euro nur 5,35 Euro

\*Aktion läuft bis einschließlich 31. Mai 2005

**jambo! info**

## 24 Stunden geöffnet

Die Highlights aus den Zoo-Shops jetzt auch unter [www.zoo-hannover.de](http://www.zoo-hannover.de)

In unserem Shop können Sie 24 Stunden am Tag stöbern und

ausgefallene, witzige und liebenswerte Artikel erwerben. Und Sie können bequem Eintrittskarten für den Erlebnis-Zoo Hannover bestellen. Viel Spaß bei Ihrem Einkaufsbummel!



**jambo! info**

**Shows**

**Sommerprogramm  
(bis 30.10. 2005)**

- 11.20 Uhr Tiere hautnah (Showarena)
- 12.00 Uhr Elefantenshow (Dschungelpalast)
- 13.00 Uhr Show der Meere (Robbenanlage)



- 14.00 Uhr Alle Tiere sind Stars (Showarena)
- 15.00 Uhr Elefanten-Schule (Showarena)
- 15.30 Uhr Bauer Meyers (Tierschau Meyers Hof)
- 16.00 Uhr Trainingsshow (Showarena)
- 17.00 Uhr Show der Meere (Robbenanlage)

– Dauer der Shows ca. 20 Minuten

**Fütterungen**

- 10.00 Uhr Pelikane
- 10.30 Uhr Schimpansen
- 11.00 Uhr Giraffen
- 11.00 Uhr Papageien<sup>1</sup>
- 11.30 Uhr Flusspferde<sup>2</sup>
- 13.30 Uhr Wölfe<sup>3</sup>
- 14.00 Uhr Papageien
- 14.30 Uhr Löwen<sup>4</sup>
- 15.30 Uhr Flusspferde
- 16.00 Uhr Giraffen
- 18.00 Uhr Tiere auf Meyers Hof (Stall Bröckel)

<sup>1</sup> Tropenhaus

<sup>2</sup> 15. Mai bis 1. Oktober

<sup>3</sup> außer Freitags

<sup>4</sup> Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag

# Öffnungszeiten

Der Erlebnis-Zoo Hannover ist ganzjährig täglich geöffnet.

**Sommer**

(März - Oktober):  
9.00 - 18.00 Uhr

**Winter**

(November - Februar):  
10.00 - 16.00 Uhr

**Tipp:**

Boote fahren in der Sommersaison von 9.30 bis 18.00 Uhr.

Das Gasthaus Meyer und der Biergarten sind nach Zooschluss für jedermann geöffnet! (Eingang am Zoo-Parkplatz)

**So erreichen Sie uns:**

Zoo Hannover GmbH  
Adenauerallee 3  
30175 Hannover  
Tel.: 0511 2 80 74 163  
www.zoo-hannover.de  
info@zoo-hannover.de



**jambo! info**

**Online-Tickets**

Ohne Schlange stehen, vorbei an den Kassen, direkt ins Zoovergnügen. Unter [www.zoo-hannover.de/shop](http://www.zoo-hannover.de/shop) können Sie jetzt Tages- und Jahreskarten bequem von zu Hause aus buchen.

Das Verfahren ist denkbar einfach und bequem: Im Online-Shop auf der Internetseite [www.zoo-hannover.de](http://www.zoo-hannover.de) können die Tagestickets bestellt und per Kreditkarte bezahlt werden. Minuten später erhält der Kunde die Tickets als PDF per Email zugesandt. Dann heißt es: Nur noch ausdrucken und ab zum Zoo, an den Kassen vorbei, direkt zum Drehkreuz und ohne Warten hinein ins Zoovergnügen. Weiterer Pluspunkt der online-Tickets: Sie sind nicht tagesgebunden, sondern können während der laufenden Saison (entweder Sommer oder Winter) eingelöst werden. Sollte es am Tag der Bestellung plötzlich regnen oder unangekündigter Besuch vor der Tür stehen, kann der Zoo-Besuch einfach vertagt werden.



# Impressum

**Redaktion:**

Kathrin Bode  
Magitta Feike  
Simone Hagenmeyer  
Christiane Reiss  
Romy Robst  
Tanja Requardt

**Fotos:**

Zoo Hannover GmbH  
Nicole Strasser  
Marianne Laws  
Frank Wilde

**Anschrift der Redaktion:**

Zoo Hannover GmbH,  
Marketing, Adenauerallee 3,  
30175 Hannover;  
E-Mail:  
[jambo@zoo-hannover.de](mailto:jambo@zoo-hannover.de)  
Tel. 0511-280 74-179

**Anzeigen und Gestaltung:**

ps konzept – agentur für  
kommunikation  
[info@pskonzept-online.de](mailto:info@pskonzept-online.de)  
Tel. 05721-93 73 0

**Druck:**

CW Niemeyer Druck GmbH,  
Hameln

**Herausgeber:**

Zoo Hannover GmbH

Für unverlangt eingesandtes und nicht mit einem Urheberrecht gekennzeichnetes Bild- und Textmaterial haftet die Redaktion nicht.



# RIESEN DURST?

13 Kisten Wasser in 10 Minuten – wer soviel trinkt, braucht einen Partner, der sich mit Riesendurst auskennt: Ab sofort übernimmt HOL'AB! darum die Tierpatenschaft für ein Kamel im Zoo Hannover.

